

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 74 SEPTEMBER 2013



Seite 4/5

NEUER NAME

Ende Oktober startet der Swiss City Marathon

Seite 7

NEUES TEAM

Diese Lehrpersonen unterrichten neu in Horw

Seite 13

NEUES JAHR

Das ändert 2014 bei AHV und Krankenkassen

In dieser Ausgabe

Kunst- und Kulturkommission	3
Swiss City Marathon	4/5
Infoabend zu Sanierung Oberstufenschulhaus	10
Wechsel im Einwohnerrat	10
Aktuelle Vorstösse	10
Einwohnerratssitzung	11
AHV und Prämienverbilligung	13
Gewaltprävention	15
Gebietskonferenz Luzern Süd	15
Pilatustagung	16
Papiersammlung	16
Gemeindebibliothek aktuell	17
Parteien	18/19
Vereine	19 – 23
Veranstaltungskalender	24

Blickpunkt Schule

Neue Lehrpersonen	7
Musikschule zieht um	7
Umbau Schulhaus Allmend abgeschlossen	8
Ruth Bühlmann tritt kürzer	9
Lottonachmittag mit der Ludothek	9

Rubriken

Vögel in Horw: Der Star	9
Fischaue	14
Sicherheitstipp: Bergwandern	16

Amtlich

Handänderungen	12
Baubewilligungen	12
Gratulationen	14
Zivilstandsnachrichten	14

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung sowie am Dienstag, 1. Oktober 2013 bis 18.30 Uhr offen.



Daniel Hunn
Gemeindegeschreiber

Irgendwie haben sie sich daran gewöhnt – ans Regieren. Vor einigen Tagen war es kurz anders. Unsere Gemeinde mutierte zur Politikerhochburg. Sie war Gastgeberin für die Exekutivmitglieder und Ratsschreibern von 11 Gemeinden rund um den Pilatus und über die Kantonsgrenzen hinweg.

Die Förderpreisträgerinnen gewährten mit ihrem «Sagenhaften Horw» einen Blick in die Vergangenheit. Ein Apéro im Dunkeln zeigte dann die Gegenwart und damit Horw als Standortgemeinde von Sozialen Institutionen wie zum Beispiel dem Blindenheim. Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur präsentierte Horw als Bildungsstandort und gewährte einen Blick auf die kommende Zeit. Das iHomeLab zeichnete als «Denkfabrik und Forschungszentrum für Gebäudeintelligenz» unsere Zukunft als Bewohnende von High-Tech-Gebäuden. Für mich bot es aber gleichzeitig auch Diskussionsstoff, wie weit wir uns die technischen Mög-

lichkeiten zu Nutze machen wollen und wo die Grenzen zur totalen Überwachung sind.

Irgendwie werden Sie jetzt vielleicht denken: Die sind zum Regieren und nicht für einen Ausflug da. Da haben Sie grundsätzlich Recht. Aber dafür braucht es engagierte und gut vernetzte Exekutivmitglieder, die zum Wohle ihrer Gemeinde ihr Bestes geben. Der ungezwungene und konzentrierte «Staatsbesuch» setzte dazu wieder einen weiteren Grundstein – mit der gegenseitigen Kontaktpflege, dem formlosen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen; oder Neudeutsch dem Networking; gemäss Duden dem Knüpfen und Pflegen von Kontakten, die dem Austausch von Informationen dienen.

Und was haben Sie davon? Offene Türen für unsere Gemeinderatsmitglieder bei den Nachbargemeinden. Dies im Interesse von uns allen.

Und irgendwie geht es im Alltag fast wieder etwas vergessen: Horw als selbstbewusste und eigenständige Gemeinde kann viele Aufgaben nur gemeinsam mit den Agglomerationsgemeinden lösen – mit engagierten Gemeinderatsmitgliedern als Gesprächspartner/-innen auf gleicher Augenhöhe mit ihren Kolleginnen und Kollegen rund um den Pilatus.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindegeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Ein Stimmungsbild des Lucerne

Marathon durch Horw. Ab diesem Jahr heisst der Anlass «Swiss City Marathon Lucerne».

Foto: René Demierre

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
75 Oktober	Do, 17. Oktober 2013	Mo, 21. Oktober 2013	Do, 31. Oktober 2013
76 November	Do, 14. November 2013	Mo, 18. November 2013	Fr, 29. November 2013
77 Dezember	Do, 5. Dezember 2013	Mo, 9. Dezember 2013	Fr, 20. Dezember 2013

Buchvernissage: Horwer Bauernhöfe... haben eine Seele



Horwer Bauernhöfe... haben eine Seele

Schriftenreihe der Gemeinde Horw

Nr. 4



Fotos: Bruno Eberli, Urs Strebhel



Die 4. Publikation der Horwer Schriftenreihe porträtiert die 28 Horwer Bauernbetriebe, die aktuell noch bewirtschaftet werden. Wesen, Werden und Wandel, kuriose Zeugen ihrer Geschichte, aber auch die Zukunftsperspektiven und die Sorgen ihrer Bewohner vereinen sich zum Gesamtbild der ältesten Horwer Kultur – der «Seele der Bauernhöfe» als Abbild ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Dieses Erbe soll im Bewusstsein der kommenden Generationen erhalten bleiben.

Die Gemeinde Horw hat sich vom einst idyllischen Bauerndorf zur einer modernen Agglomerationsgemeinde entwickelt. Mit dem vorliegenden Werk sollen Geschichten über Höfe und der stete Wandel gezeigt werden. Die Publikation wurde nach Vorarbeiten von Robert Keiser durch das Kernteam mit Madlena Cavelti, Alois Kaufmann, Markus Keller, Anton Muff und Konrad Vogel vollendet. Ebenfalls ehrenamtlich haben in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Reporterinnen und Reporter mitgearbeitet.

Vernissage Horwer Schriftenreihe

Vierte Publikation, «Horwer Bauernhöfe... haben eine Seele», **Samstag, 5. Oktober, 11.30 Uhr, Schulhaus Kastanienbaum.** Vernissage anlässlich Hinterländerfest.

- Würdigung: Manuela Bernasconi, Gemeindevizepräsidentin
- Musikalische Umrahmung: «Trio Enzian-Freunde», Paul Fries
- Anschliessend Apéro
- Preis: 15 Franken; Verkauf an Vernissage und ab 7. Oktober bei Gemeinde Horw.



LINDA GUALZATA

MOOSSTRASSE 15
CH-6003 LUZERN

+41 41 210 14 00
+41 79 549 95 78
LINDAGUALZATA@GMX.CH

**amrhein
gartenbau horw**

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

*Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege*

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

■ Stiller Has in Horw



Die Berner Mundartband Stiller Has mit Frontmann Endo Anaconda und Gitarrist Schifer Schafer machen mit ihrer Tour und den neuen Songs ab dem 13. Album «Böses Alter» in Horw Halt.

Freitag, 27. September 2013, 21. 00 Uhr
Zwischenbühne Horw
Eintritt Fr. 40.– (Mitglieder Fr. 20.–)

Swiss City Marathon wird Horw wieder begeistern

Der Lucerne Marathon hat ab diesem Jahr einen neuen Namen und heisst Swiss City Marathon – Lucerne. Die 7. Ausgabe des beliebten Volkslaufs findet am Sonntag, 27. Oktober 2013 statt und führt über die Horwer Halbinsel und durchs Dorfzentrum.

Grosser Einsatz

In der Gemeinde Horw helfen dieses Jahr 200 Personen freiwillig mit. Die meisten stammen aus Horw oder aus Horwer Vereinen. Die ersten beginnen am Marathon-Sonntag bereits um 6.00 Uhr und sind bis Feierabend um 18.00 Uhr im Einsatz. Bereits am Vortag wird fleissig Infrastruktur aufgestellt.

Schnuppermarathon

Wer einen Schnuppermarathon absolvieren will, startet am 5-Mile-Run. Die Läuferinnen und Läufer werden von Horw aus die letzten 8 Marathonkilometer nach Luzern unter die Füsse nehmen. Der Start des 5-Mile-Run ist

um 13.00 Uhr für Frauen/Männer und um 13.15 Uhr für Frauen im Horwer Dorfzentrum und wird wieder für eine grosse Anzahl Starter sorgen.

Maratholino

Ein spezielles Erlebnis wird wieder der Maratholino für Kinder mit den Jahrgängen 2007 und jünger sein. Sie rennen 195 Meter auf der Marathonstrecke. Die Kinder rennen ohne Eltern, es gibt keine Zeitmessung, alle sind somit Sieger. Die Maratholinos werden alphabetisch geordnet veröffentlicht und erhalten im Ziel eine Erinnerungsmedaille.

Zwei Maratholino-Strecken

Anmeldung online auf <http://www.swiss-citymarathon.ch>. Die Startnummer erhalten die jungen Läuferinnen und Läufer am Sonntag, 27. Oktober von 9.00 bis 10.00 in der Horwerhalle. Achtung, es gibt zwei Maratholino-Strecken, achten Sie also auf einen Startplatz in Horw.

Aktivitäten Horw Zentrum

- ab 09.40 Uhr 1. Durchgang Marathon und Halbmarathon
- ab 10.50 Uhr 2. Durchgang Marathon
- ab 11.15 Uhr Maratholino
- um 13.00 Uhr Start 5 Mile Run
- um 13.15 Uhr Start 5 Mile Run Women
- ca. 13.45 Uhr Durchgang «Besenwagen»
- ca. 14.00 Uhr Öffnung der Strassen

Musikalische Unterhaltung

Stutzstrasse: Nölly Grötze
Mättwil: Alphorn Artiste
Tannegg: De Räschte
Rest Kastanienbaum: Ronspatzen
Seehotel Sternen: Dorfmusikanten Horw
Horw Zentrum: Original Chuzemusig und Feluska Rain
Krienserstrasse: Big Bamboo
Brändi: A-Team Flühli

Dazu gibt es auf dem Dorfplatz von 9.00 bis 16.00 Uhr Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit Chuzemusig, Feluska Rain und Guggenmusig Rasselbandi. Essen und Trinken an der Kantonsstrasse: Bistro Novum, Pavino, Bäckerei Hug, Bäckerstübli: Moos, Aubergine.

Strassensperrungen

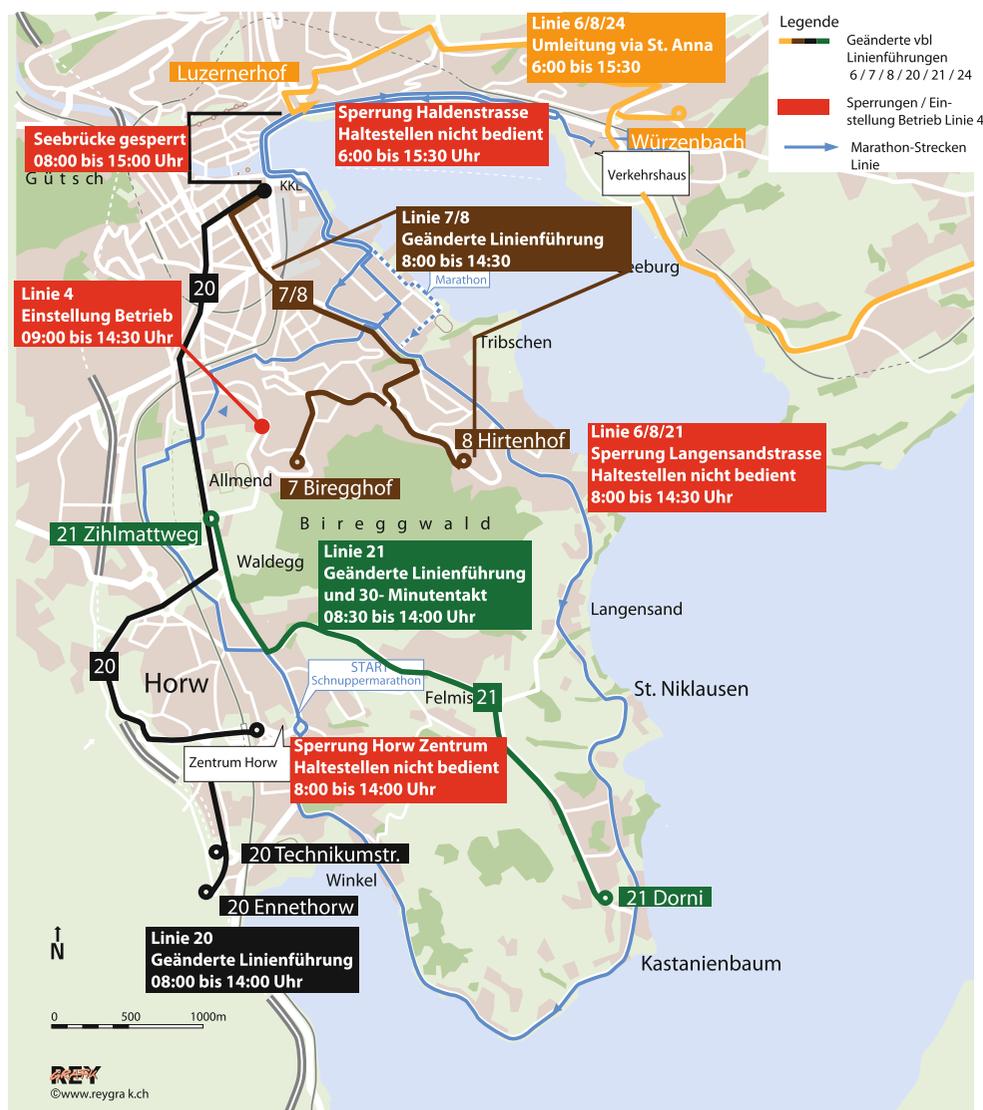
Folgende Strassen in Horw sind am 27. Oktober 2013 gesperrt:

- Langensandstrasse: 8.45 – 13.00 Uhr
- Stutzstrasse Horw: 8.45 – 13.00 Uhr
- St. Niklausenstrasse: 8.45 – 13.00 Uhr
- Seestrasse Horw: 8.45 – 13.00 Uhr
- Winkelstrasse: 8.45 – 13.00 Uhr
- Kantonsstrasse Horw: Rank bis Wegscheide 8.00 – 14.00 Uhr
- Krienserstrasse: 8.00 – 14.00 Uhr
- Brändistrasse: 8.00 – 14.00 Uhr
- Horwerstrasse Luzern: Kreisel Allmend 9.00 – 14.15 Uhr
- Moosmattstrasse Luzern: Voltastrasse bis Kreisel Allmend 9.00 – 14.15 Uhr

Zum neuen Namen

Hansruedi Schorno, OK-Präsident: «Mit dem Swiss City Marathon – Lucerne und der Attraktivierung der Laufstrecke durch die Luzerner Altstadt können wir unseren Marathonevent in der Region, in der Schweiz wie auch bei den Laufftouristen im Ausland besser positionieren.»

Jürg Schmid, Direktor Schweiz Tourismus: «Schweiz Tourismus begrüsst die Initiative der Organisatoren. Wir sind überzeugt, dass der Swiss City Marathon – Lucerne künftig weltweit als Marke für eine sportliche Schweiz stehen wird.»



Geänderte Linienführung der VBL-Busse während des Swiss City Marathon – Lucerne.

Öffentlicher Verkehr

Während der Laufveranstaltungen werden die Busse der vbl wie folgt umgeleitet:

Linie 16

- Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linie 16 wendet am Kreisel Bahnhof Horw.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.04 Uhr ab Kriens und 14.36 Uhr ab Spitz.

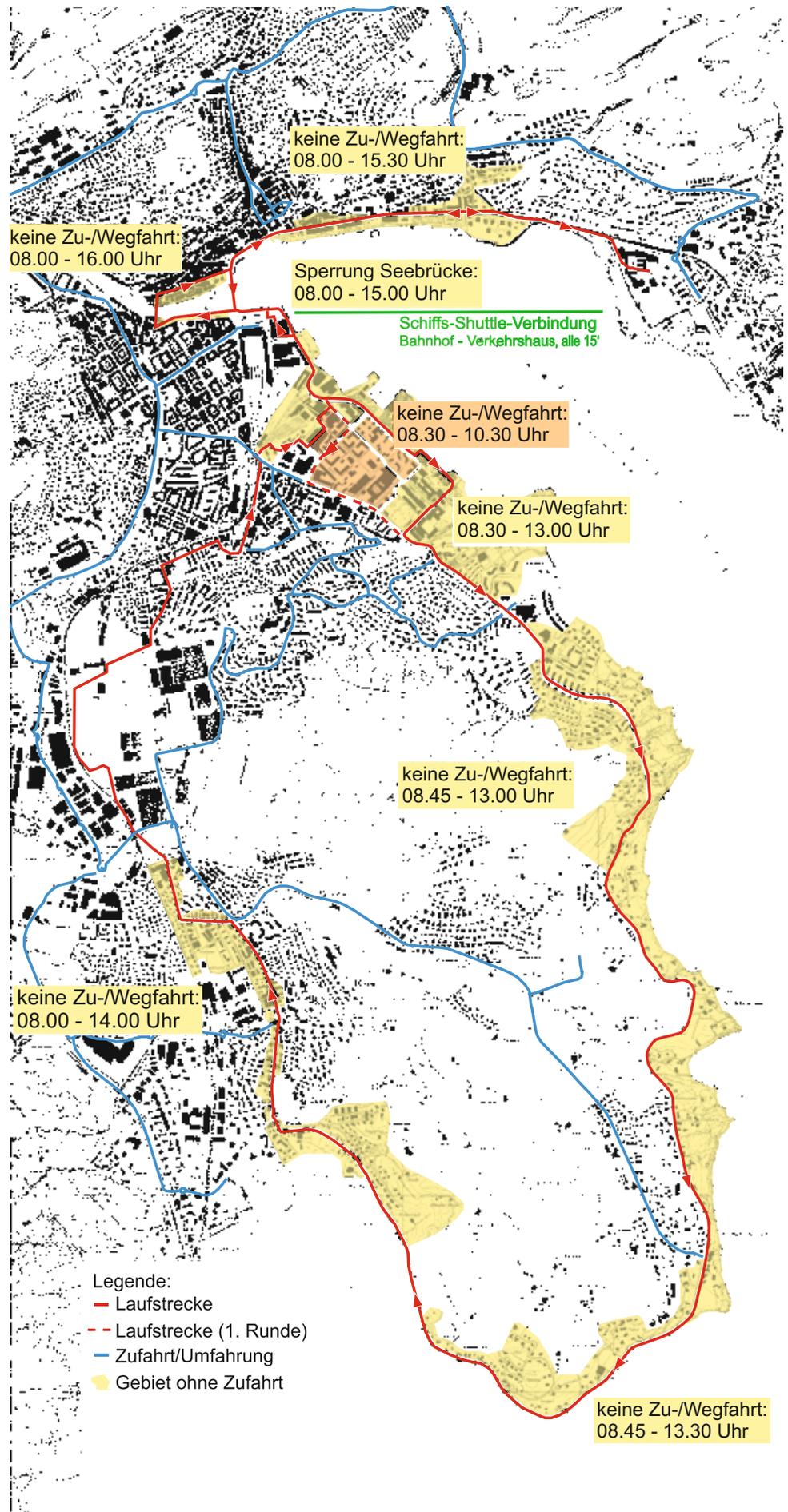
Linie 20

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren um 7.45 Uhr ab Bahnhof und 7.53 Uhr ab Technikumstrasse.
- Normale Linienführung Bahnhof Luzern bis Zihlmattweg.
- Die Haltestellen Waldegg bis Spier können nicht bedient werden. Ab der Haltestelle Zihlmattweg Anschluss an Linie 21 nach Horw Wegscheide (mit Halt in Waldegg)
- Zwischen Zihlmattweg und Ennethorw Linienführung über Ringstrasse, Kreisel Horw Bahnhof, Technikumstrasse, Ennethorw mit Bedienung der Haltestellen Oberkuonimatt, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumstrasse.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.53 Uhr ab Technikumstrasse und 13.45 Uhr ab Bahnhof Luzern.

Linie 21

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 7.29 Uhr ab Pilatusmarkt und 8.00 Uhr ab Luzern (bis Horw Wegscheide).
- Zwischen Bahnhof und Kastanienbaum keine Linienführung.
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni auf Kastanienbaumstrasse über Kreisel Wegscheide nach Haltestelle Zihlmattweg, ab Zihlmattweg Anschluss an Linie 20 nach Luzern.
- Übergabe der Fahrgäste zwischen den Linien 20 und 21 an der Haltestelle Zihlmattweg.
- Keine Linienführung zwischen Pilatusmarkt und Wegscheide.

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.33 Uhr ab Wegscheide nach Luzern und 14.00 Uhr ab Bahnhof Luzern.



Pensionierungsberatung der LUKB

Die passende Rentenhöhe gibt Sicherheit

Mit Anfang 50 rückt die Pensionierung näher. Ein guter Zeitpunkt für eine Standortbestimmung. Welche Vermögenswerte stehen in der dritten Lebensphase voraussichtlich zur Verfügung? Wie viel Kapital ist nötig, um den Lebensstandard zu halten? Ist genügend Geld für Extras und langgehegte Träume vorhanden? Und wie kann die bisherige Vorsorge optimiert werden?



Ueli Kiser, Kundenberater bei der LUKB Geschäftsstelle Horw: «Unsere Kunden schätzen es sehr, wenn sie wissen, welche finanziellen Entscheide bis zur Pensionierung zu fällen sind. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Ich vermittele Ihnen gerne einen Termin bei unseren Fachspezialisten. Telefon 041 206 39 51, E-Mail ueli.kiser@lukb.ch»

Diese und weitere Fragen beantworten die Finanzplaner der Luzerner Kantonalbank. Die Bank bietet mit dem Service-Paket «Privileg 50» eine umfassende Pensionierungsberatung an. Diese richtet sich an Personen, die sich in den nächsten Jahren aus dem Berufsleben zurückziehen werden.

Die finanzielle Situation und die Bedürfnisse kennen

Zu Beginn des Beratungsgesprächs erfolgt eine Analyse des Einkommens und der Vermögenswerte. Denn nach einem langen Arbeitsleben haben sich in der Pensionskasse, in Depots oder mit Lebensversicherungen meist mehrere hunderttausend Franken angesammelt. In der nachberuflichen Zeit sollen die Ersparnisse bedürfnisgerecht eingesetzt werden.

Das Rentenziel definieren

Im nächsten Schritt legt der Kunde gemeinsam mit dem Finanzplaner das Rentenziel fest. Dieses orientiert sich an den Grundbedürfnissen, dem angestrebten Lebensstandard sowie dem persönlichen Empfinden.

Dabei stehen die Wünsche und Ziele des Kunden im Vordergrund. Ob ausgedehnte Reisen, ein neues Hobby oder die Verwirklichung eines ganz besonderen Traumes – jeder hat seine Pläne für die nachberufliche Zeit.

Die neue Freiheit schafft Möglichkeiten. Dadurch ändern sich die persönlichen Bedürfnisse und die finanziellen Auslagen. Doch welche Ausgaben sollen durch die Rente abgedeckt werden? Wie viel Kapital

wird darüber hinaus benötigt? Und welche Reserven bleiben?

Die Finanzplaner der LUKB beantworten diese Fragen. Sie erarbeiten einen individuellen Pensionierungsplan, der den langfristigen Finanzbedarf sicherstellt und die individuellen Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigt.

Möglichkeiten abwägen

Mit der zielgerichteten Planung berücksichtigen die Spezialisten der LUKB sämtliche Einflussfaktoren. Wohnsituation, mögliche Umverteilungen von Renteneinkommen bei Lebensgemeinschaften, die gestaffelten Bezüge der Vorsorgegelder, Chancen zur Steueroptimierung, ehe- und erbrechtliche Aspekte oder auch die Frage nach der richtigen Rentenhöhe – also die wichtige Frage bezüglich Kapital- oder Rentenbezug aus der Pensionskasse. Dabei werden Vor- und Nachteile wie auch Chancen und Risiken transparent aufgezeigt und Empfehlungen abgegeben. Die Experten der LUKB zeigen verschiedene Szenarien auf und begleiten den Kunden bei seiner Entscheidung.

Unabhängige Beratung

Das Service-Paket «Privileg 50» der LUKB unterscheidet sich wesentlich von anderen Angeboten. Die Finanzplaner beraten individuell, bedürfnisorientiert, unabhängig und kompetent.

Jeder Beratungsbericht wird zudem von einem zweiten Spezialisten

geprüft. Das Vier-Augen-Prinzip stellt die Qualität des Pensionierungsplans sicher. Die Kundenberater der LUKB werden in der nächsten Phase aktiv. Sie begleiten die Kunden langfristig und stellen die gezielte Umsetzung der Planung sicher.

Mit dem Service-Paket «Privileg 50» begleitet die Luzerner Kantonalbank ihre Kundinnen und Kunden sicher und kompetent zu ihrem Rentenziel.

Informationsveranstaltungen

Im Kanton Luzern finden regelmässig interessante Informationsveranstaltungen statt. Auf verständliche Art beleuchten Finanzberater die verschiedenen Aspekte, die es bei der Pensionierungsplanung zu beachten gilt und zeigen gleichzeitig auf, wie man bei der Planung der Pensionierung am besten vorgeht.

Auskunft zum Thema «Pensionierungsplanung» und den «Informationsveranstaltungen» erteilen die Kundenberater in den LUKB-Geschäftsstellen sowie im Beratungscenter unter Telefon 0844 822 811. Ebenso sind Informationen zu finden unter www.lukb.ch/privileg50



Erfahren Sie mehr in einem Video zur Pensionierungsberatung der LUKB unter www.lukb.ch/videobox

Neue Personen an der Schule Horw



Von links nach rechts: Jacqueline Kranz, René Stalder, Helen Studer, Susanne Gmür, Susanne Stocker, Daniel Bachmann, Chantal Michel und Rita Irniger. Es fehlen Karin Pfenninger und Frederic Euler.

7 Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2013/14 neu als Klassen-, Fach- oder IF-Lehrpersonen am Horwer Kindergarten sowie an der Primarschule und Sekundarschule.

Kindergarten

Im Kindergarten Bachstrasse unterrichtet als Fachlehrperson Susanne Stocker.

Primarschule

Im Schulhaus Kastanienbaum führt Susanne Gmür die 1. Klasse und Frederic Euler eine 5. Klasse als Klassenlehrperson. René Stalder ist als Fachlehrperson im Schulhaus Spitz tätig.

Sekundarschule

Im Oberstufenschulhaus leitet Chantal Michel die C1 als Klassenlehrperson. Rita Irniger und Karin Pfenninger unterrichten als Fachlehrpersonen.

Neues Schulleitungsteam

Neu an der Schule Horw arbeiten auch Daniel Bachmann als Rektor, Helen Studer als Schulpsychologin / Schuldienstleiterin und Jacqueline Kranz als Schulsekretärin.

Alle Informationen zu Lehrpersonen und wichtige Hinweise zur Schule Horw findet man unter www.schulen-horw.ch.

■ Musikschule

Wir ziehen um!

Das Büro der Musikschule im Pavillon ORST weicht dem Kopfbau Ost. Aus diesem Grund zieht das Team um. Ab dem 21. Oktober 2013 befindet sich das Büro der Musikschule neu auf dem Areal der Schulanlage Allmend im Turnhallentrakt im 1. Stock rechts. Der Eingang befindet sich neben jenem der Turnhalle. Die neue Adresse lautet:

Musikschule Horw
Schulhaus Allmend
Schulhausstrasse 17
6048 Horw
041 349 14 20
musikschule@horw.ch
www.horw.ch/musikschule



Wer jeden Tage übt, macht Fortschritte.

Wie unterstütze ich mein Kind in seinem Musikunterricht?

- Es sollte eine Übezeit zusammen mit dem Kind festgelegt werden, diese Zeit sollte immer eingehalten werden.
- Das Kind sollte in Ruhe, ohne Störung durch Radio oder Fernsehen, wenn möglich immer am gleichen Ort üben können.
- Dem Kind sollte klar sein, dass auch bei der besten Lehrperson Fortschritte nur mit täglichem Üben erreicht werden.
- Üben sollte so selbstverständlich sein wie Hausaufgaben machen.
- Bei sehr jungen Schülerinnen und Schülern ist es von Vorteil, dass ein Elternteil beim Üben dabei sitzt, Interesse und Freude zeigt und kleine Fortschritte lobt, ebenso, dass ein Elternteil wiederholt mit in den Unterricht geht, um Einblick in die Arbeitsweise der Lehrperson zu bekommen.
- Motivieren, loben, aufmuntern, Interesse und Freude zeigen gehört zu jedem Alter.
- Eltern sollten die Konzerte ihrer Kinder immer besuchen. Dies ist eine weitere Motivation für die Kinder.

RISTORANTE • PIZZERIA

Enzian

Bei uns geht es «Wild» zu und her!

Wildsaison
nur noch bis Ende
Oktober!
Gleich reservieren:
041 340 70 20

Übrigens: Wir servieren Ihnen täglich 9 Menus ab CHF 17.50 inkl. Suppe oder Salat und einem kleinen Tagesdessert – kommen Sie vorbei!
Gemeindehausplatz 8 :: 6048 Horw :: Telefon 041 340 70 20 :: www.enzian-dasilva.ch :: ristorante@enzian-dasilva.ch

«Danke» für den Umbau im Allmend-Schulhaus



Mit einem grossen Herz aus Papier bedanken sich die Schülerinnen und Schüler für den Umbau im Schulhaus Allmend.

Das Schulhaus Allmend wurde während des Sommers umgebaut und den neuen Schulbedürfnissen angepasst. Dafür wurden 1 Million Franken investiert. Sechs Schülerinnen und Schüler sind so begeistert, dass Sie der Blickpunkt-Redaktion einen Dankesartikel zustellten.

Als wir nach den Sommerferien das Schulhaus Allmend betreten durften, waren wir sehr überrascht: Alles war wie neu! Die Erstklässler dachten wohl, sie seien im Europapark gelandet. Unser Schulzimmer wurde sozusagen «umgedreht.» Die Wandtafel ist jetzt vis-à-vis des alten Standorts.

Die Wände wurden neu gestrichen und ein neuer Linoleum-Boden eingelegt. Die beiden roten Wände sind ein Farbtupfer im Schulzimmer. Neu haben wir neben dem Klassenzimmer noch einen Nebenraum; das ist praktisch zum selbständig Arbeiten sowie für den IF-Unterricht. Die Türe, die ins Nebenzimmer führt, ist aus Glas. Hoffentlich sieht jeder diese Türe, sonst heisst es wieder einmal «Scherben bringen Glück.» In jedem Schulzimmer stehen neue Schränke und verschiebbare Raumteiler. Die meisten Schülerinnen und Schüler freuten sich über das neue WC, sogar der Lavabo-Wasserhahn ist durchsichtig mit einem blauen Ring. Jetzt sind dort wieder «längere Sitzungen» möglich.

Wie uns Herr Pfister sagte, kostete der Umbau des Schulhauses rund 1 Million Franken. Leider sind wir als SechstklässlerInnen nun nur noch ein Schuljahr lang in diesem Paradies!

Wir danken allen Personen, die sich für den Umbau eingesetzt haben, besonders Herrn Wächter (Hauswart), Herrn Blaser (Architekt), Herrn Petermann (Leiter Immobilien), Frau Brausen (Sekretariat), Herrn Odermatt (Gemeinderat), Herrn Kaufmann (Schulleiter), sowie dem Gemeinderat, der Schulpflege, allen HandwerkerInnen und den StimmbürgerInnen.

Als Dankeschön für den tollen Umbau haben wir im Foyer des Schulhauses ein grosses Herz aus Papierblumen mit allen Namen der SchülerInnen gebastelt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, das renovierte Schulhaus Allmend zu besichtigen.

6. PS: Caroline Huber, Sita Eigenheer, Muriel Szarka, Johanna Christen, Jason Gut, Didier Portmann

Paris, London, Stuttgart, Horw...

35% Rabatt auf alle Dienstleistungen bei unserer neuen Mitarbeiterin Gabriela Keiser

6048 Horw, Tel. 041 342 11 00

Steiner
COIFFURE



Fussreflexzonen-Massage

in ruhiger, liebevoller Umgebung für Erwachsene und Kinder. Bringt Ruhe und Gelassenheit, fördert das Selbstbewusstsein in allen schwierigen Situationen. Einfühlsame Begleitung in Zeiten der Trauer. Jahrelange Erfahrung.

Brigitta Ulrich-Beeler
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin,
Bachblüten, Reiki
Chäppeliweg 9 · 6048 Horw
Tel. 041 340 11 93 (ich rufe zurück)

Zum Abschied von Ruth Bühlmann



Nach 26 Jahren Tätigkeit als Schulsekretärin lässt sich Ruth Bühlmann auf Ende September pensionieren. Sie war in all den Jahren die zentrale Ansprechperson im Rektorat und wurde mit ihrer versierten Art und ihren prompten Dienstleistungen von allen an der Schule Beteiligten sehr geschätzt. Sie war die charmante Autorität und beste Visitenkarte im Horwer Schulsekretariat. Mit ihrer besonderen Fähigkeit des Zuhörens und Einfühlungsvermögens war Ruth Bühlmann die gute Seele der Schule Horw. Sie hatte stets ein aufmerksames Ohr für die persönliche Befindlichkeit, die vielschichtigen Schulprobleme und weitläufigen Anliegen von Lehrpersonen und Eltern.

Ruth Bühlmann nahm ihre vielfältigen Aufgaben als Schulsekretärin jahrein und jahraus in grösster Selbständigkeit, mit höchster Identifikation und starkem Verant-

wortungsgefühl gewissenhaft und sorgfältig wahr. Sie überblickt einen weiten Bogen der Luzerner Schulgeschichte, 26 Jahre Horwer Schulleben mit Zehntausenden von Lernenden und Eltern, Hunderten von Lehrpersonen, Dutzenden von Schulpflegemitarbeitern, ein paar Schulleitern und Schulleiterinnen und zwei Rektoren. Unzählige Bekanntschaften und manche Freundschaft sind daraus entstanden, weil sie stets den Kontakt zu den Menschen ins Zentrum ihrer vielseitigen Dienstleistungen stellte.

Wir danken Ruth Bühlmann ganz herzlich für ihren versierten und unermüdlichen Einsatz im Rektorat und für ihren aufgestellten Umgang mit allen Beteiligten, Partnern und Kunden der Schule Horw. Wir wünschen Ruth Bühlmann für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit und viel Musse in ihrem Lebensgarten.

■ Vögel in Horw: Der Star



Der Star ist ein begabter Sänger und kann unzählige Vogelstimmen nachahmen. Foto: Peter Vonwil

Der Star kam ursprünglich in Eurasien vor, wurde jedoch im 19. Jahrhundert in Nordamerika, Südafrika, Australien, Neuseeland und Polynesien eingeführt, was negative Auswirkungen auf die dort heimische Vogelwelt hatte.

Bei uns ist der Vogel mit dem schwarz-schillernden Gefieder hauptsächlich als Zugvogel anzutreffen. Nur ein ganz kleiner Teil überwintert in der Schweiz, die meisten Stare ziehen von Mitte September bis Ende November in ihr Winterquartier in Nordafrika.

Der Star ist sehr gesellig und tritt vor allem ausserhalb der Brutzeit in grossen Ansammlungen auf. Die Vögel profitieren voneinander, indem sie sich zu den günstigen Nahrungsgebieten führen und gegenseitig vor Feinden warnen. Die Schwärme können sich extrem koordiniert bewegen und so Feinde effektiv abwehren.

Der Gesang der Stare ist sehr abwechslungsreich und sie imitieren gerne andere Vögel. Es wurden Gesangsfragmente von über 70 Vogelarten beschrieben. Am häufigsten werden Pirol, Mäusebussard, Kiebitz, Haussperling, Elstern und Haushuhn nachgemacht. Hinzu kommen Nachahmungen anderer Tiere und vieler technischer Laute vom Rasenmäher bis zum Handyklingeln vor. Quelle: Die Vögel der Schweiz.

■ Ludothek mit Lotto

Die Ludothek Horw lädt alle Schulkinder von der 1. bis 6. Schulklasse herzlich ein zum herbstlichen Lotto-Spiel. Der Anlass findet neu im Schulhaus Hofmatt statt.

Wann: 30. Oktober 2013, 14.00 – 16.00 Uhr
Wo: Neu im Essraum des Hofmattschulhauses, Beitrag für Wetteinsatz: Fr. 5.–

Es gibt tolle Preise zu gewinnen und ein «Zvieri» wird angeboten. Das Ludothek-Team freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Hotel-Restaurant Felmis 6048 Horw



**Wilde Spezialitäten
in feinsten Variationen**




■ Wechsel im Einwohnerrat



Urs Manser, neu für die CVP im Parlament

Nathalie Portmann, L2O ist neue Einwohnerrätin

Heiri Niederberger, CVP, und Claudia Meier, L2O, sind als Mitglieder des Einwohnerrates zurückgetreten. Der Gemeinderat hat den Entlassungsgesuchen entsprochen. Niederberger war seit 2004 Mitglied des Horwer Einwohnerrates und präsidierte diesen im Amtsjahr 2012/2013. Meier gehörte dem Einwohnerrat seit 2011 an und amtierte zuletzt als Stimmzählerin. Nachfolger von Heiri Niederberger wird der 48-jährige Urs Manser, CVP. Die Nachfolge von Claudia Meier tritt Nathalie Portmann, L2O, an.

■ Vorstösse

SKOS-Richtlinien

Einwohnerrat Roland Bühlmann und weitere SVP-Parlamentarier haben eine Interpellation bezüglich der Anwendung der SKOS-Richtlinien eingereicht. Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) definiert im Sozialbereich Richtlinien für die Ausgestaltung und Berechnung der Sozialhilfe. Die Parlamentarier wollen wissen, wie die Gemeinde Horw die Empfehlungen der SKOS umsetzt, ob der Gemeinderat die Empfehlungen als angemessen oder überrissen beurteilt und ob ein Austritt aus dem Fachverband eine Option wäre.

Verband Luzerner Gemeinden

SVP-Einwohnerrat Reto Eberhard und Mitunterzeichnende verlangen mit einem Postulat die Prüfung eines Austritts aus dem Verband der Luzerner Gemeinden (VLG). Sie sind der Ansicht, dass die Leistungen des VLG unbefriedigend sind und die Interessen der Gemeinden nicht genügend wahrgenommen würden. Bei der Einführung der Pflegefinanzierung vor zwei Jahren habe es der VLG verpasst, die finanziellen Konsequenzen für die Luzerner Gemeinden zu ermitteln. Auch bei anderen Themen verhalte sich der Verband zu passiv, kritisieren die Postulanten.

Infoabend Oberstufenschulhaus



Am 24. November 2013 stimmt Horw über die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses ab.

Die ganze Bevölkerung ist eingeladen zu einem Informationsabend am

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.00 Uhr, Horwerhalle

Es informieren und beantworten Fragen:

- Markus Hool, Gemeindepräsident
- Hans-Ruedi Jung, Gemeinderat Finanzen
- Architekten
- Fachplaner
- Schulverantwortliche

Kirchfeld als AG?

Das «Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege» ist mit 150 Mitarbeitenden und einem jährlichen Umsatz von 13 Millionen Franken die grösste Arbeitgeberin der Gemeinde Horw. Rita Sommerhalder, CVP, und Mitunterzeichnende verlangen die Prüfung, ob das Kirchfeld in Zukunft als Aktiengesellschaft geführt werden kann.

Tempo-30-Zone Neumattgebiet

Die geplante Tempo-30-Zone im Neumattgebiet veranlasst Jürg Biese, FDP, und Mitunterzeichnende zur Einreichung einer dringlichen Interpellation. Sie wollen wissen, warum der Gemeinderat eine Tempo-30-Zone einführen will, obwohl es im Quartier dagegen massiven Widerstand gebe. Ausserdem stellen sie die Frage, ob eine Sicherheitsbeurteilung gemacht wurde.

■ Abstimmungen

Am 22. September 2013 haben die Horwer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über drei nationale und eine kantonale Vorlage mit Stichfrage entschieden. Die Initiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» wurde in Horw mit 77,19 Prozent abgelehnt. Das «Epidemiengesetz» wurde mit 62,71 Prozent und das «Arbeitsgesetz» zu den Öffnungszeiten der Tankstellenshops mit 61,30 Prozent angenommen.

Auf kantonaler Ebene wurde über «Mundart im Kindergarten» abgestimmt. Die Volksinitiative wurde in Horw mit 53,9 Prozent abgelehnt, der Gegenentwurf des Kantonsrats wurde mit 61,30 Prozent angenommen. Bei der Stichfrage sprachen sich 2713 Personen für den Gegenentwurf und 1566 für die Volksinitiative aus.

Einwohnerrat: Klares Ja zur Sanierung Oberstufenschulhaus

Die Ratspräsidentin Ruth Strässle begrüßte die Anwesenden zu ihrer 1. Sitzung im Amtsjahr 2013/14. In ihrer Antrittsrede ruft sie den Rat zu den sportlichen Attributen Fairplay, Toleranz und Ausdauer auf.

Volk entscheidet über ORST

Der Horwer Einwohnerrat gibt den Weg frei für die Volksabstimmung über das Oberstufenschulhaus. Er stimmte mit 19:6 Stimmen dem Bericht und Antrag des Gemeinderates und damit einer Sanierung und Erweiterung des auf das Schuljahr 1977/78 in Betrieb genommenen Oberstufenschulhauses zu.

Der Sanierungsbedarf wird von niemandem bestritten. Das Platzangebot genügt den zukünftigen Erfordernissen nicht mehr. Geschäftsprüfungskommission (GPK), Bau- und Verkehrskommission (BVK) sowie die Fraktionen von CVP, L2O und FDP befürworten das Projekt. Es handelt sich um ein stimmiges Gebäude mit einer lichten Hülle. Durch deren Leichtigkeit kann auf eine zusätzliche Pfählung für die Fassade verzichtet werden. Trotz geplanter Kühlung sinkt der Nutzenergieverbrauch massiv. Horw kann sich das Gebäude leisten und es wurde bereits viel vorfinanziert.

Für die CVP handelt es sich bei der gewählten Fassade um eine gute Lösung. Der FDP bringt das Schulhaus «Licht ins Dunkel». Das Projekt wurde transparent entwickelt und spiegelt sich in der transparenten Fassade wieder. Die L2O ist für die Sanierung, bemängelt jedoch, dass die Minergie-zertifizierung nie richtig abgeklärt wurde. Wo Minergie drin sei, soll auch Minergie drauf stehen. Der entsprechende Antrag der L2O wird mit 14:7 Stimmen gutgeheissen. Damit ist das Oberstufenschulhaus nach dem Minergie-Label zu zertifizieren.

Die SVP ist nicht gegen eine Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses. Sie

ist auch für eine Investition für die Jugend. Kopfschmerzen bereitet ihr das Projekt «Toucano». Für sie kauft die Gemeinde die Katze im Sack. Es soll eine konventionelle Fassade geprüft und nicht ein Projekt mit einer unerprobten Fassade realisiert werden. Der Einwohnerrat unterstützt einen Antrag von Thomas Zemp, dass der Gemeinderat in einem Planungsbericht die detaillierte Projektorganisation mit Aufgaben und Kompetenzen der Beteiligten aufzeigt.

Die Stimmberechtigten haben nun am 24. November 2013 das letzte Wort, damit die unverzichtbare Sanierung und Erweiterung in Höhe von knapp 30 Millionen Franken und eine Anpassung des Gebäudes an die schulischen Erfordernisse verwirklicht werden kann.

Provisorien während Sanierungen

Die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses erfordert während der gesamten Bauzeit eine Auslagerung des Schulbetriebs in ein Provisorium. Der Beschaffung der Pavillons mit Totalkosten von knapp 2.5 Mio. Franken wird mit 23:0 Stimmen zugestimmt. Ohne Mehrkosten dienen die Pavillons auch zur Aufnahme der Gemeindeverwaltung während der Sanierung des Gemeindehauses und auch für eine Nachfolgenutzung können die Module in Betracht gezogen werden. Ein Antrag, dass der Beschluss nur in Kraft tritt, wenn die Stimmberechtigten der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses zustimmen, wird mit 6:19 Stimmen abgelehnt.

Vereidigung neue Ratsmitglieder

Als neue Ratsmitglieder werden Urs Manser, CVP, und Nathalie Portmann, L2O, vereidigt. Sie treten die Nachfolge von Heiri Niederberger, CVP, und Claudia Meier, L2O, an.

Ersatzwahlen

Mit 25 Stimmen wird Markus Bider als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt. Urs Manser nimmt mit 26 Stimmen Einsitz in die Kommission und Rita Sommerhalder wird mit 23 Stimmen als Ersatzmitglied gewählt. Als Nachfolger von Claudia Meier wird Heiri Schwegler mit 25 Stimmen als Stimmzähler gewählt.

Offenlegung Bachtelbach

Der Umzonung einer Fläche von 1'070 m² in die Wohnzone und der gleichzeitigen Offenlegung des Bachtelbaches wird mit 19:5 Stimmen zugestimmt. Mit dem Projekt kann sowohl ein ausreichender Hochwasserschutz für das Siedlungsgebiet Langensand wie auch ein hoher, ökologischer Beitrag geleistet werden. Gegen die Umzonung wurde argumentiert, dass diese keinen Zusammenhang mit der Offenlegung habe. An den Kosten der Bachöffnung beteiligen sich neben Bund und Kanton auch die durch die gleichzeitige Umzonung profitierenden Grundeigentümer.

Seewasserwerk Grämlis

Einstimmig wird vom Planungsbericht Kenntnis genommen. Mit einem Projektierungskredit in Höhe von 380'000 Franken kann die Ausarbeitung eines Bauprojekts und Kostenvoranschlags für die 2. Etappe des Um- und Ausbaus der Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis in Angriff genommen werden.

Postulat von Jürg Luthiger

Der Gemeinderat nimmt das Postulat zur Prüfung entgegen. Er wird somit Massnahmen zur Förderung der Gründung von neuen Strassengenossenschaften und zur Unterstützung bestehender Strassengenossenschaften aufzeigen.

Beim Kauf eines Tebofortins schenken wir Ihnen ein Ginkgo-Bäumli! Nur solange Vorrat.



Fit im Kopf?
Tebofortin[®] intens
Bei Vergesslichkeit und Konzentrationsmangel

Vitalis
Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Mit der Natur. Für die Menschen.
Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.
Tebofortin[®] intens enthält den original Ginkgo-Spezialextrakt EG6761[®].
SCHWABE Pharma AG, Erlachstrasse 2, 8403 Küssnacht a.R., www.schwabepharma.ch
Packungen mit 30 und 90 Tabletten

SEHEN + HÖREN
ZIMPRICH-HORW

6048 Horw
Kantonsstr 67
Tel. 041 342 0504
Fax 041 342 0505
info@sehen-horw.ch
www.sehen-horw.ch

AKTION



auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Sonnenbrillen-Gläser-Aktion

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Stadelmann-Hettlich Ursula	Nachisolation Nordfassade	Schiltmatthalde 7b

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Rubis Daniel, Horw; Rubis-Bolzern Heidi, Horw	Bolzern Jost, Horw; Zemp-Wicki Theresia, Horw	732, Kantonsstrasse 36
Buholzer Cornel, Kastanienbaum	Buholzer Peter, Kastanienbaum	2410, Kastanienbaumstrasse 204
Hegimmo AG, Walchwil	Einwohnergemeinde Horw, Horw	3121, Kantonsstrasse 154
Woodtli-Jörg Ruth, Luzern	Artevis Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8187 StWE, Kantonsstrasse 118
Furrer-Bitterlin Nicole, Strengelbach	Artevis Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8192 StWE, Kantonsstrasse 118
Nietlispach Urs, Luzern; Wünsch Nietlispach Nadine, Luzern	Artevis Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8193 StWE, Kantonsstrasse 118 51770 ME, Kantonsstrasse 118 51771 ME, Kantonsstrasse 118
Najer René, Gisikon	Artevis Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8195 StWE, Kantonsstrasse 118 51762 ME, Kantonsstrasse 118 51763 ME, Kantonsstrasse 118
SFD Finanz und Investment AG, Sarnen	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3170, Oberrüti
SFD Finanz und Investment AG, Sarnen	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3172, Oberrüti
Zurflüh Rudolf, Kastanienbaum	Zurflüh Rudolf, Kastanienbaum; Zurflüh Werner, Kastanienbaum	83, Hinterrüti 3183, Rütli
Zurflüh Werner, Kastanienbaum	Zurflüh Rudolf, Kastanienbaum; Zurflüh Werner, Kastanienbaum	1977, Rütli
Kholodnyak Svetlana, Horw	Romano & Christen Management AG, Luzern	326, Kantonsstrasse 31
Wagner Rolf, Horw; Wagner-Limacher Miriam, Horw	Limacher Werner, Gelfingen; Limacher-Faust Margareta, Gelfingen	681, Allmendstrasse 33
Schmidiger Patrick, Horw; Schmidiger Leo, Horw	Eckell Holger, Luzern	1509, Kastanienbaumstrasse 75
Strassengenossenschaft Dormen, Horw	Korporation Horw, Horw	3184, Dormen



Ihr offizieller UPC Cablecom-Service-Point

Wir setzen Sie gleich doppelt ins Bild: Zum einen mit faszinierenden Bildwelten der neuen Digital-Fernseher, zum andern als offizieller UPC Cablecom-Service-Point in der Region.

- Kompetente Beratung
- Support- und Servicedienst – auch vor Ort
- Geräte austausch, an sechs Tagen geöffnet

Lustenberger Audio Video AG

Kantonsstrasse 27, 6048 Horw, Tel. 041 340 58 58, www.lustenberger.tv

Wichtiges zu Beiträgen der AHV und der Prämienverbilligung

Bezug der Altersrente

Das ordentliche Rentenalter ist für Frauen 64 und für Männer 65 Jahre

Rentenvorbezug

Rente früher beziehen = gekürzte Rente.

Bei einem Vorbezug um ein Jahr beträgt die Kürzung bis zum Tod 6,8%, bei zwei Jahren 13,6%. Ein Vorbezug ist nur für ganze Jahre möglich und sollte 3 bis 4 Monate im Voraus, spätestens am letzten Tag des Monats, in dem das entsprechende Altersjahr erfüllt wird, geltend gemacht werden.

Rentenaufschub

Rente später beziehen = höhere Rente.

Die Altersrente kann um ein bis fünf Jahre aufgeschoben werden. Die Rente erhöht sich dadurch um 5,2% bis 31,5%. Ein Aufschub ist innerhalb eines Jahres seit Erreichen des ordentlichen Rentenalters geltend zu machen, wobei die Dauer des Aufschubs nicht im Voraus verbindlich festgelegt werden muss.

Leistungen an Hinterbliebene

Auf Antrag richtet die AHV folgende Leistungen an Hinterbliebene aus:

- Witwenrenten für Witwen, die Kinder haben oder bei der Verwitwung 45 Jahre alt und mindestens 5 Jahre verheiratet waren
- Witwerrenten für Witwer mit Kindern unter 18 Jahren
- Waisenrenten für Waisen bis zum 18. Altersjahr, bei Ausbildung längstens bis zum 25. Altersjahr.

Beitragspflicht an die AHV

Erwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres, Nichterwerbstätige ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV/IV/EO bezahlen. Die Beitragspflicht dauert bis zum Ende des Monats, in dem Frauen das 64. und Männer das 65. Altersjahr vollendet haben. Beitragslücken führen zu Rentenkürzungen. Auch bei einem Rentenvorbezug müssen Beiträge bis zum ordentlichen Rentenalter bezahlt werden.

Die Lohnbeiträge an die AHV, IV und EO machen total 10,3% aus. Davon zahlen die Arbeitgebenden die Hälfte. Zu diesen 10,3% kommt noch der Beitrag an die Arbeitslosenversicherung, bei einem Jahreslohn bis 126'000 Franken 2,2%, für Lohnteile über 126'000 bis zu einer Grenze von 315'000

Franken 1%. Auf Lohnteilen von über 315'000 Franken werden keine ALV-Beiträge erhoben. Die Begrenzung der Beitragshöhe gilt für jedes einzelne Arbeitsverhältnis.

Für Selbständigerwerbende werden die Beiträge aufgrund der Einkommen festgesetzt.

Für Nichterwerbstätige bilden das Vermögen und das 20-fache jährliche Renteneinkommen Grundlage für die Berechnung der Beiträge. Bei Verheirateten gelten die Beiträge für den nicht erwerbstätigen Partner als bezahlt, wenn der im Sinne der AHV erwerbstätige Ehegatte den doppelten Mindestbeitrag entrichtet. Im Sinne der AHV heisst, mindestens während 9 Monaten im Jahr und mindestens 50% der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig.

Prämienverbilligung 2014

Der Kanton Luzern hat im Rahmen der Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes das Prämienverbilligungsgesetz revidiert und am 1. Juli 2013 in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass es 2014 für den Anspruch auf Prämienverbilligung verschiedene Neuerungen gibt.

Bisherige Bezüger erhalten von der Ausgleichskasse ein bereits ausgefülltes Formular. Dieses muss nur noch mit Datum und Unterschrift versehen an die Ausgleichskasse Luzern gesandt werden.

Neue Bezüger können das Formular im Internet ausfüllen, ausdrucken und ebenfalls mit Datum und Unterschrift versehen an die Ausgleichskasse senden.

Neu sind im selben Haushalt wohnende Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung (Jg. 1989 bis 1995) im Anmeldeformular berücksichtigt, müssen also nicht mehr zusätzlich aufgeführt werden.

Der Anspruch für 2014 ist mit dem Anmeldeformular bereits bis 31. Oktober 2013 geltend zu machen. Bei einer späteren Anmeldung besteht allenfalls nur ein anteilmässiger Anspruch.

Die Auszahlung erfolgt ab 2014 nicht mehr an die Bezüger der Prämienverbilligung, sondern wird direkt an die Krankenversicherung ausbezahlt. Dadurch ist monatlich nur noch eine reduzierte Prämienrechnung zu bezahlen.

Grundlage für die Berechnung

Für die Berechnung eines allfälligen Anspruchs wird das massgebende Einkommen gemäss der letzten rechtskräftigen Steueranmeldung berücksichtigt. Das massge-



bende Einkommen ergibt sich aus dem Nettoeinkommen + 10% des Nettovermögens. Bei Steuerveranlagungen nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

NEU

- Anmeldung bis 31. Oktober
- Formular nur mit Datum und Unterschrift ergänzen
- Einreichung bei der Ausgleichskasse
- Zahlung direkt an die Krankenkasse

Auskünfte

Diese Mitteilungen vermitteln nur einen allgemeinen Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne weitere Auskünfte. In Horw wohnhafte Personen wenden sich persönlich an die AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus oder per Telefon an die Nummer 041 349 12 33. Formulare und Merkblätter sind auch unter www.ahvluzern.ch abrufbar.

GOLD ANKAUF



Goldschmiedeteiler
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Zivilstandsnachrichten

Geburten	05.08.2013	Ray Habermacher, Kastanienbaumstrasse 231
	23.08.2013	Nora Baddane, Neumattstrasse 15
Trauungen	16.08.2013	Daniel Hans Hintermann und Daniela Stutz, Kleinwilhöhe 4
	17.08.2013	Ernst-Ludwig Klingelhöfer und Heidi Greco led. Kaufmann, Winkelstrasse 14
	22.08.2013	Pirmin Winiger und Yvonne Aregger, Stirnrütistrasse 60
	30.08.2013	Roger Gisler und Alexandra Wicki, Technikumstrasse 7
Todesfälle	01.08.2013	Sonja Janser led. Singer, Utohornrain 5
	05.08.2013	Erna Gerber, Kirchfeld
	06.08.2013	Agnes Anna Amstutz, Kantonsstrasse 2
	16.08.2013	Rosa Meyer led. Höltschi, Kirchfeld Flora Bachmann led. Weber, Kirchfeld
	19.08.2013	Josef Scheidegger, Bifangstrasse 4
	23.08.2013	Josef Wangeler, Untergrisigen
	24.08.2013	Frieda Hermina Hofmann led. Blum, Kirchfeld
	25.08.2013	Armin Eduard Businger, Kastanienbaumstrasse 65
	28.08.2013	Erna Rosa Kolbensschlag led. Hofer, Bifangstrasse 20 Ernst Josef Krucker, Schiltmattstrasse 14
	31.08.2013	Alfred Richard Hurni, Bifangstrasse 22

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	11.10.1933	Jakob Ernst, Stegenhalde 30
	15.10.1933	Sutter Johanna, Kantonsstrasse 50
	23.10.1933	Bucher Ida, Schöngrundstrasse 7
	25.10.1933	Orfei Silvano, Sonnsyterain 24
	29.10.1933	Hubacher Kurt, Ringstrasse 7
	30.10.1933	Dubacher Heinrich, Seestrasse 115
Zum 85. Geburtstag	15.10.1928	Lingg Margaretha, Bireggring 6
	24.10.1928	Kobi Hildegard, Kantonsstrasse 46
	25.10.1928	Reinert Leo, Steinenstrasse 23
Zum 90. Geburtstag	05.10.1923	Unternährer Katharina, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	17.10.1922	Amrein Rosa, Kantonsstrasse 65
	27.10.1922	Ruf Hedwig, Grüneggstrasse 32
Zum 93. Geburtstag	22.10.1920	Elmiger Hulda, Schiltmattstrasse 4
Zum 94. Geburtstag	30.10.1919	Rölli Maria, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	14.10.1917	Gut Maria, Kantonsstrasse 2
	13.11.1921	Aebi-Lüthy Gertrud, Allwinden 7
	29.11.1921	Bellei-Schwegler Elisabeth, Kirchfeld Bucher-Meier Hedwig, Schöngrundstrasse 13
Zum 92. Geburtstag	15.11.1920	Jung Walter, Schiltmattstrasse 4
	28.11.1920	Salzmann-Zastoupil Anna, Grüneggstrasse 3
Zum 93. Geburtstag	24.11.1919	Waser-Kammermann Lilli, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	09.11.1916	Stutz-Fäh Klara, Kantonsstrasse 2
	14.11.1916	Beeler-Gfeller Gerda, Steinenstrasse 4
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	25.10.1947	Burri-Jäger Irene und Hans Ulrich, Brändiweg 12
	06.11.1947	Stierli-Furrer Helena und Arnold, Bachstrasse 3

Gratulationen

Im Blickpunkt werden Gratulationen zu hohen Geburtstagen (80 und 85 Jahre, sowie ab 90 Jahre) veröffentlicht. Personen mit einer entsprechenden Datensperre werden nicht publiziert. Auf Meldung hin werden neu auch Gratulationen zu 50 und 60 Ehejahren (Goldene bzw. Diamantene Hochzeit) veröffentlicht. blickpunkt@horw.ch.



Fischauge

Schwingerkönig Mathias Sempach hat am Eidgenössischen zwar alle Inner-schweizer ins Sägemehl gelegt, trotzdem ist der Berner äusserst sympathisch. Sempach verzichtet auf 22'000 Franken Preisgeld und hat sich für den Siegermuni entschieden. Der Muni sei für ihn etwas Emotionales, sagte der starke «Kärli», der neben dem 1200 Kilo-Tier fast schmächtig wirkt. Fürwar, der Muni ist ein Star! Eigene Homepage und eigenen «Dadamuh»-Song von Kuhjodlerin Melanie Oesch. Nun braucht der Muni nur noch einen Namen. Bisher ist er nach einem Kraftmittel benannt. Apropos Munis, am 5. Oktober laufen seine Artgenossen auch am Hinterländerfest in Horw zur Schau auf. Ob sich da ein passender Name findet?

Der Bundesrat will uns das Pendeln vermiesen, die SBB schaffen Stehzonen in S-Bahnen und nun hat es auch die Luzerner Wirtschaftsförderung auf die Arbeitspendler abgesehen. Pendeln vermindere die Lebensqualität und belaste das Haushaltsbudget, meint der Verband. Für viele Horwer gehört pendeln zum Alltag, da zahlreiche Jobs eben in Zug, Zürich oder Bern sind. Um die Fachkräfte hier zu halten, braucht es neue Arbeitsplätze in der Zentralschweiz. Wie wäre es mit konkreten Bauplänen in «Horw Mitte»?

Ende November gehts bei der Sanierung des Oberstufenschulhauses um die Wurst. Braucht es ein grundlegendes Facelifting? Kann sich Horw diese 29,67 Millionen leisten? Soll man für die «Jungen», die manchmal auf der Strasse nicht grüssen, so viel Geld ausgeben? Diskutieren Sie mit und stellen Sie Ihre kritischen Fragen: Am Mittwoch, 23. Oktober in der Horwerhalle. Denn es ist besser, die Hintergründe des Projekts zu kennen und sich selber eine Meinung zu bilden, als die Faust im Sack zu machen. Wir sehen uns? Versprochen!

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

■ Konferenz LuzernSüd



Das Siegerprojekt zum Studienauftrag LuzernSüd

Am 23. Oktober 2013 findet die 2. Gebietskonferenz LuzernSüd im «Südpol» in Kriens statt. Hier werden der aktuelle Stand des Entwicklungskonzepts LuzernSüd und die nächsten Umsetzungsschritte vorgestellt. Wie entwickelt sich die Achse Horw-Mitte-Pilatusmarkt? Wie könnten der Campus Horw und die Horwer Seebucht in Zukunft aussehen? Wie wird sich das Gebiet rund um die Allmend entwickeln? Diese Fragen werden mit Interessierten aus den Gemeinden Horw, Kriens und Luzern diskutiert. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Gebietskonferenz LuzernSüd

23. Oktober 2013, 19.00 Uhr, «Südpol», Arsenalstrasse 28, Kriens

Dauerausstellung

Showroom LuzernSüd, Nidfeldstrasse 1, 2. Stock, Kriens. Zugang via Passerelle, Parkplätze im Parkhaus.
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10.00 – 21.30 Uhr sowie Sa, 10.00 – 12.00 Uhr.

■ Gewaltprävention

Die Ausstellung «Willkommen zu Hause» setzt ein Zeichen gegen Häusliche Gewalt und für den Schutz Betroffener. Sie macht Gewalt in den eigenen vier Wänden öffentlich und beleuchtet die Mitbetroffenheit von Kindern, Gewalt in jugendlichen Partnerschaften oder das Thema Zwangsheirat. Die Ausstellung führt sensibel an das Thema heran, berührt, überrascht und ermöglicht einen Einblick in die Lebensrealität Betroffener. Sie macht Mut zum Hinsehen und zeigt Wege aus der Gewalt auf, indem sie über das lokale Hilfsangebot und geltende Gesetze informiert. Die Ausstellung findet in der Kornschütte Luzern statt und dauert vom 16. bis 24. Oktober 2013. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr. www.gewaltpraevention.lu.ch

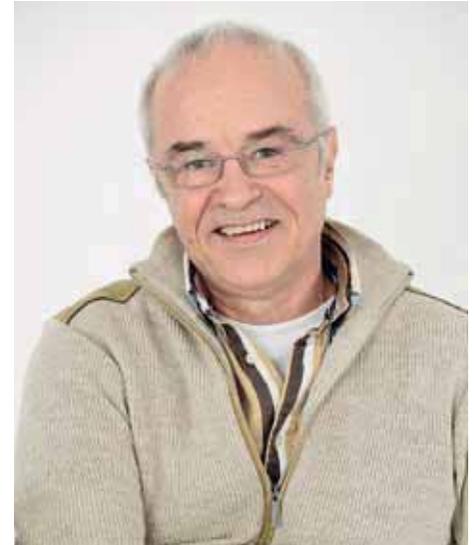
■ Reformierte Kirche

Einladung zur Teilkirchgemeinde-Versammlung am Sonntag, 20. Oktober 2013, im Anschluss an den Gottesdienst mit Apéro im Kirchgemeindegarten.

Traktandenliste:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Genehmigung Protokoll 15.3.2013
 5. Budget 2014
 6. Verabschiedung Gertrud Wenger, Vorstellung von Martin Schelker
 7. Information über Neu-/Anbau, Abstimmung über Entnahme aus Fonds für Bau- und Gemeindeaktivitäten
 8. Infos zu Stand Austrittsverfahren
 9. Verfassungsrevision
 10. Verschiedenes
- Die Kirchenpflege freut sich auf Sie.

■ CabaReto in Horw



Mehr als 30 Jahre hat er als Flight Attendant und Maître de Cabine die Welt fliegend bereist. Sein kabarettistisch erzählter Lebenslauf: Ablösung von zuhause, Ratschläge der Mutter, später die eigene pubertierende Tochter, Grillieren mit Freunden, unterwegs zwischen New York, Athen und Beckenried, Raucherstopp, Fitness, «reifer» werden als Mann, die ordnungsliebende Ehefrau. Die grösser werdende Glatze als Spiegel des Lebens.

Aus dem Fundus seiner über 20-jährigen Bühnentätigkeit präsentiert Reto Müller alias CabaReto aus Beckenried seine Highlights: Wortverspielt, normal verrückt, poetisch verträumt. Sprachen, Dialekte, Parodien und Chançons. Begleitet wird CabaReto von Bassist Reinhard Hauser.

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Zwischenbühne Horw
Eintritt: Fr. 20.–; Studierende Fr. 15.–
Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch/
Papeterie & Kopierzenter Horw



überraschend kreativ ♥ überraschend anders

**Neue
APÉROKURSE IM HERBST**

Fein, speziell, exklusiv

Näheres erfahren Sie auf
www.aperoteam.ch
ruth.miotti@gmail.com • 041 342 06 34



EPPER
LUZERN-KRIENS



Arsenalstr. 27 • Kriens
041 319 39 50 • epper.ch **HONDA**

Pilatustagung in Horw



Jedes Jahr treffen sich die Exekutivmitglieder der elf Pilatusgemeinden zu einer gemeinsamen Tagung. Dieses Jahr wurde der Anlass von Horw organisiert. Mit dabei waren Gemeinderäte aus Adligenswil, Alpnach, Ebikon, Emmen, Hergiswil, Horw, Kriens, Malters, Meggen, Schwarzenberg und der Luzerner Stadtrat. Nach einem Dorf Rundgang mit den Kulturpreis-Trägerinnen von «Sagenhaftes Horw» (Bild), wurde das Blindenheim und das «ihomelab» der Hochschule besichtigt, bevor es ein gemeinsames Nachtessen gab. Die Pilatustagung bietet den Politikern die Möglichkeit für einen fachlichen und persönlichen Austausch in einem geselligen Rahmen.

Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 5. Oktober 2013 statt. Sie wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und Tipps zur Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt entnommen werden. Merkblätter sind kostenlos im Gemeindehaus erhältlich.

Aufruf an die Bevölkerung

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehrriech entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier- und Kartonsammlung.

■ Sicherheitstipp: Wandern



Frische Alpenluft einatmen, Weitblick haben, den Körper fordern. Das Wandern ist des Schweizers Lust. Nicht vergessen gehen darf die Gefahr, die oft nur einen Schritt entfernt ist. Ein Moment der Unachtsamkeit und schon kann ein Ausrutschen oder Stolpern zu einem Sturz führen. Fast 9000 Personen verunfallen beim Bergwandern, 40 davon tödlich. Damit man sicher unterwegs ist, gibt es nun den Bergwander-Check Peak.

Planung: Was habe ich vor?

Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

Einschätzung: Ist diese Wanderung für mich geeignet?

Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

Ausrüstung: Habe ich das Richtige dabei?

Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.

Kontrolle: Bin ich noch gut unterwegs?

Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um. Infos auf www.sicher-bergwandern.ch.



EDV & Bürotechnik

NEU IN HORW ZENTRUM

Kantonsstrasse 88 (neben Weinh. Schuler)

Tel. 041 311 27 37, E-Mail: info@kunz-edv.ch

PC-Support aller Marken!

Auch abends und samstags.

Beratung/Verkauf: PCs, Notebooks, Drucker, Toner, Tinte, Farbbänder, Zubehör

Super-Einführungsangebote auf TOSHIBA Notebooks!

Egli Chilbi 2013



egli-zunft horw



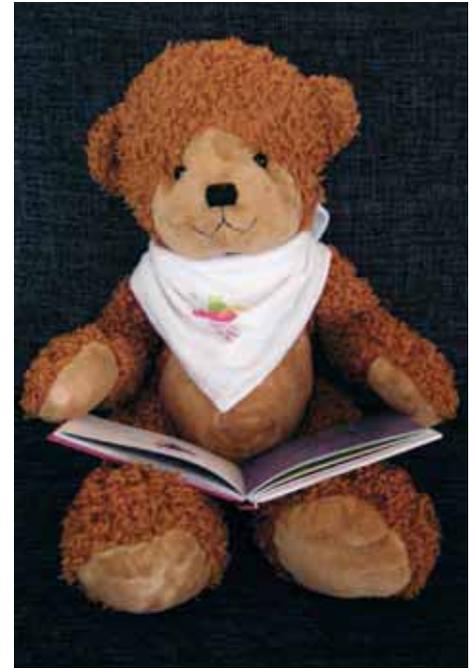
Die Chilbiausgabe 2013 ist bereits wieder Geschichte. Und es war eine richtig gute Story. Fröhlich, farbig, stimmungsvoll, vielfältig, spannend und abwechslungsreich.

Ohne die grossartige Unterstützung zahlreicher Vereine, Institutionen, freiwilligen Helfer/innen und vielen wohlwollenden Sponsoren wäre dieser Anlass nicht zu bewerkstelligen. Für die breite Unterstützung in den verschiedensten Bereichen möchten wir uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die unsere Chilbi in irgendeiner Form unterstützt haben und damit einen wertvollen Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben. Viele lieben Dank.

Einen ebenso herzlichen Dank richten wir auch an Sie, liebe BesucherInnen und Gäste. Ihr zahlreiches Erscheinen, Ihre gute Stimmung und Ihre fröhlichen Gesichter zeigten eindrücklich, dass die Egli Chilbi ein beliebter und fester Bestandteil für das Horwer Dorfleben darstellt. Das motiviert uns immer wieder von Neuem, diese Tradition aufrecht zu erhalten und mit Freude fortzuführen.

Wir freuen uns auf die Egli Chilbi 2014, die wegen des Bettags eine Woche früher stattfindet. Neue Austragung, neues Glück und neues Datum: Freitag, 12. bis Sonntag, 14. September 2014.

■ Gemeindebibliothek



Teddybär Dudu kommt mit Geschichten in die Horwer Gemeindebibliothek.

Am Freitag, 25. Oktober ist es soweit: Priska Röthlin, Leseanimatorin SIKJM, begrüsst in der Gemeindebibliothek gemeinsam mit ihrem Teddybär Dudu die kleinsten Bibliotheksbesucherinnen und -besucher. Auf diese wartet eine spannende Geschichte. Lustige Fingerversli und Kniereiterspiele regen zum Mitmachen an und liefern Ideen für den Alltag zuhause.

Zwei Lesungen

Am Freitag, 25. Oktober um 9.30 Uhr sowie um 10.30 Uhr sind Priska Röthlin und der Teddybär Dudu in der Gemeindebibliothek zu Gast. Der Anlass richtet sich an Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson. Keine Anmeldung, Eintritt frei.



Infos und Anmeldungen: Jsabelle Studer, Official ZUMBA Instructor
M.A.X. Instructor, dipl. Gymnastiklehrerin
 Tel. 041 630 07 55, 078 751 63 86
 e-mail: ch-js.studer@bluewin.ch

M.A.X.

Muscle Activity Excellence
 Das ultimative Konditionstraining

Montagsmorgen
 8.30 Uhr Bodytoning/ M.A.X.
 9.30 Uhr ZUMBA

in der Athletikhalle in Horw
Gratisprobelektionen jederzeit

Freitagmorgen
 8.30 Uhr ZUMBA
 9.30 Uhr M.A.X.



HAGER IMBACH
 BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

FDP

Der gesellschaftliche Wandel und die hohen Anforderungen der Bevölkerung sowie des Gewerbes an eine Gemeinde, setzten eine umsichtige Planung in der Entwicklung der Infrastruktur, dem optimalen Ausnutzen der Bauzonen sowie dem Umgang mit erneuerbaren Energien voraus!

Horw verfügt über eine sehr gute und zukunftsorientierte Infrastruktur. Als Gemeinde sind wir attraktiv, nicht weil wir nur einen rege genutzten sowie belebten Dorfkern mit guten Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten haben, sondern weil wir auch über eine sehr gute Anbindung des öffentlichen Verkehrs verfügen. Zur Infrastruktur gehören auch unsere Schulhäuser. Obschon die Bildung unser Fundament für unseren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlstand ist, neigen verschiedenste Gemeinden, Kantone und auch der Bund dazu, im Schulwesen den Rotstift anzusetzen. Dies ist ein klar falsches Signal und hier setzt die Gemeinde Horw ein weiteres unmissverständliches Zeichen mit dem Neubau des Oberstufenschulhauses. Keine Agglo-Gemeinde um die Stadt Luzern verfügt über ein ähnlich umfassendes Bildungsangebot. Nebst Basis- und Oberstufe mit Tagesstrukturen und integrativer Förderung, ist bei uns auch die Hochschule Luzern für Technik & Architektur angesiedelt. Natürlich handelt es sich um ein kantonales Angebot.

Damit verbunden ist auch die Gestaltung des Zonenplanes. Dem zunehmenden Platz- und Raumbedarf kann – so die Haltung der FDP Horw – mit dem verdichteten Bauen Rechnung getragen werden. Der kürzlich in der NLZ erschienene Beitrag zum Riedmatt-Quartier Horw zeigt auf, dass zahlreiche Gebäude sanierungsbedürftig sind. Mittels einer Studie der Hochschule Luzern werden zum verdichteten Bauen mögliche Entwicklungsvarianten in diesem Quartier dargestellt: Erhalt und Ausbau, Erweiterungsbau zur Vergrößerung bis zum Neubau.

Von Fall zu Fall muss eine massgeschneiderte Lösung entwickelt werden – entscheiden müssen die Eigentümer jedoch selber. Die Gemeinde unterstützt solche Projekte insofern, damit diese Studien Visionen für die Zukunft aufzeigen und den Eigentümern planerische Unterstützung anbieten.

Die FDP Horw setzt sich zudem intensiv mit dem Thema der erneuerbaren Energien auseinander. Klares Ziel unserer Gemeinde muss nämlich sein, dass wir als «Energiestadt» gelten und auch wahrgenommen werden. Anhand des Beispiels Solaranlage

Schulhaus Spitz setzt sich die FDP Horw zum Ziel, weitere ähnliche Projekte in den kommenden Jahren zu realisieren. Die Wirtschaftlichkeitsrechnung beim Schulhaus Spitz hat aufgezeigt, dass Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden ökologisch und finanziell tragbar sind. Die FDP Horw wird sich für nachhaltige Bauprogramme und bezahlbaren Wohnraum einsetzen.

Die FDP Horw ist überzeugt, so umsichtig und zukunftsorientiert auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sowie dem Gewerbe von Horw eintreten zu können.

CVP

Die erste Landsgemeinde der CVP war ein Erfolg. Es wurde diskutiert, gefeiert und gefasst. Hauptthema des Anlasses in Sempach war das «Kraftpaket für den Mittelstand», die Mittelstandsresolution, welche einstimmig angenommen wurde.

Der Mittelstand ist die staatstragende Schicht der Schweiz, das Rückgrat der Gesellschaft. Zu ihm muss Sorge getragen werden. Die CVP Schweiz hat sich deshalb für einen «starken und gesunden» Mittelstand ausgesprochen. Die Mittelstandsresolution schlägt Massnahmen vor, die dem Mittelstand helfen, auch in Zukunft eine tragende Säule unserer Gesellschaft zu sein. Mit seinen Leistungen garantiert der Mittelstand die Stabilität des Binnenmarktes und finanziert zum Grossteil unsere soliden Sozialwerke. Er bestreitet seinen Lebensunterhalt weitgehend ohne staatliche Unterstützung und leistet gleichzeitig einen angemessenen Beitrag an die Kosten des Staates. Die Krise in Europa zeigt, dass es Ländern, die ihren Mittelstand vernachlässigen,

schlecht geht. Das darf der Schweiz nicht passieren. Als Partei des Mittelstandes will die CVP eine Verschlechterung der Situation verhindern und dafür sorgen, dass das Wohl des Mittelstandes politische Priorität erhält. Der Mittelstand soll entsprechend entlastet und unterstützt werden. Die CVP will den Mittelstand bei der Steuerlast, bei der Ausbildung, beim Wohnraum und bei seiner Arbeit entlasten.

Arbeit soll sich lohnen. Der Mittelstand verdient oft gerade zu viel, um in den Genuss von Verbilligungen zu kommen, und zu wenig, um sich mehr als das Nötige für den Familienalltag leisten zu können. Eine faire Ausgestaltung der Sozialversicherungen ist deswegen gerade für den Mittelstand essentiell. Preiswerte Wohnungen in urbanen Gebieten sind für Familien oft schwierig zu finden. Die Wohnkosten bedeuten für den Mittelstand eine hohe Belastung. Es braucht neue Mittel, um preiswerten Wohnraum in urbanen Gebieten zu fördern. Wenn es um die Stärkung des Mittelstands geht, will die CVP auch die KMU, als Lebensnerv des Mittelstandes, nicht vergessen. Die CVP fordert bessere Rahmenbedingungen für die KMU, Bürokratieabbau und vereinfachte Nachfolgeregelungen.

Die CVP will ein einfacheres Steuersystem für den Mittelstand – insbesondere für die Familien. Deshalb fordert sie steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen, die Abschaffung der steuerlichen Heiratsstrafe, sowie eine Steuergutschrift von 1000 Franken pro Kind anstelle des Kinderabzugs. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll verbessert werden. Jede Familie soll selbst entscheiden, wie sie den Familien- und Erwerbsalltag gestalten will. Entsprechend braucht es mehr Wertschätzung für Familienarbeit.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Die Stärkung des Mittelstandes beinhaltet folgende Punkte:

- Sicherung der Sozialwerke
- Mehr zahlbaren Wohn- und Gewerberaum
- Gute Rahmenbedingungen und weniger Bürokratie für die KMU
- Moderate Steuerbelastung
- Weniger Abgaben
- Abschaffung der Schwelleneffekte bei Unterstützungsbeiträgen
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

SVP

Ist Carlos auch in Horw?

Rechtzeitig zum Start des neuen Amtsjahrs 2013/14 hat die SVP Horw eine Interpellation eingereicht, in welcher der Gemeinderat ersucht wird, über die Anwendung der SKOS-Richtlinien (Schweiz. Konferenz für Sozialhilfe) in der Gemeinde Horw zu berichten. Die Begründung dafür war bereits in der letzten Ausgabe des «Blickpunkt» zu lesen.

Dass eine Diskussion über einen allfälligen Austritt aus der SKOS notwendig ist, wird durch den «Fall Carlos» belegt. Dieser heute 17-jährige notorische Delinquent mit einem erstaunlichen Bestand an Straftaten (34 Delikte innert 5 Jahren) wurde auf unverständliche Art «therapiert», und dies mit enormen Kosten zu Lasten der Steuerzahler. Da die Einzelheiten dieser unerfreulichen Geschichte in den Medien bereits des langen und breiten abgehandelt wurden, brauchen wir hier nicht darauf einzugehen. Was uns jedoch beschäftigt, ist die Frage, ob ähnliche Sachverhalte allenfalls auch in der Gemeindeverwaltung Horw bestehen. Bekanntlich ist das Sozialwesen ein Buch mit 7 Siegeln, und auf Anfragen seitens der Geschäftsprüfungskommission wurde stets auf Persönlichkeits- und Datenschutz

verwiesen. Angesichts der erwähnten Vorkommnisse scheint es uns jedoch zwingend, eine Sonderprüfung durch Organe des Einwohnerrates durchzuführen.

Wohlverstanden, wir stellen unsere Sozialbehörde in keiner Weise unter Generalverdacht. Sie ist nicht dafür verantwortlich, dass im Rechtswesen der Täterschutz vielfach höher gewichtet wird als der Opferschutz. Doch was wir wissen möchten ist, ob der Spielraum bei den Sozialleistungen nach unten, der auch bei den Vorgaben der SKOS vorhanden ist, ausgeschöpft wird. Wir wünschen uns ein Sozialdepartement, welches nicht nur die Ansprüche der Bezüger im Auge hat, sondern auch die Interessen der Steuerzahler.

L2O

Viel Energie auf Horwer Schulhäusern

Am 25. April hat der Einwohnerrat den Gemeinderat per Postulat dazu aufgefordert, die Installation von Solarstrom-Anlagen auf den Schulhausdächern der Gemeinde zu prüfen. In atemberaubendem Tempo hat der Gemeinderat diese Aufgabe für das Schulhaus Spitz bereits umgesetzt. Die Kalkulation hat klar gezeigt, dass es am lohnendsten ist, wenn die Gemeinde selbst in die Anlage investiert. Die Photovoltaik-Anlage wird jährlich 30 Megawattstunden Strom nachhaltig produzieren. Auch das neue Oberstufenschulhaus (ORST) soll eine PV-Anlage erhalten. Mit einer geschätzten Produktion von 63 MWh pro Jahr kann auch diese einen schönen Anteil des Strombedarfs im Schulhaus erzeugen. Mit den Einsparungen beim Strombezug kann diese Anlage zudem sinnvoll amortisiert werden. Erfreulich ist auch, dass das ORST wärmetechnisch und mit der aktiven Belüftung nicht nur ein optimales Klima für die Schü-

lerInnen und LehrerInnen schafft – das Gebäude verbraucht auch ein Vielfaches weniger Energie und kann damit laut dem Gemeinderat den MINERGIE-Standard erfüllen. Das Label MINERGIE ist mit unserer Gemeinde besonders eng verbunden, da die wichtigste Zertifizierungsstelle der deutschen Schweiz bei der Hochschule in Horw angesiedelt ist. MINERGIE steht für einen Baustandard, der eine durchdachte Bauphysik und damit eine hohe Werterhaltung der Gebäude sicherstellt. Nebst Bund und Kantone sind auch Private und Firmen Mitglieder des als Verein organisierten MINERGIE-Standards. Er wird vom Zuger Regierungsrat Heinz Tännler (SVP) präsidiert und hat enorm viel für den Fortschritt der Bautechnik geleistet.

Erfreulicherweise hat der Einwohnerrat beschlossen, die Minergie-zertifizierung des ORST vorzunehmen.

L2O-Einwohnerrat-Sitz zieht um – von Biregg nach Ennethorw

Claudia Meier ist aus Horw weggezogen und hat deshalb den Einwohnerrat verlassen. Schade, dass die bezahlbaren Wohnungen in der Gemeinde sehr rar sind. Noch bedauernswerter ist, dass die L2O mit Claudia Meier ein gutes Fraktionsmitglied verliert. Die L2O bedankt sich herzlich bei Claudia für die wertvolle Mitarbeit – auch im Namen vieler Horwerinnen und Horwer. Auf Wiedersehen, Claudia!

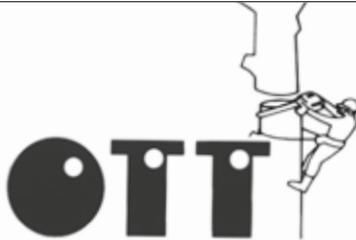
Und willkommen Nathalie Portmann! Der freie Sitz im Einwohnerrat wird von einer L2O-Vertreterin aus dem Quartier Ennethorw übernommen. Nathalie Portmann ist lic. phil. Arbeits- und Organisationspsychologin und 38 Jahre alt. Die L2O-Fraktion freut sich auf die Zusammenarbeit mit Nathalie Portmann und wünscht ihr einen guten Start.



75 Jahre wachsen
Gygax – Gartenbau und Gartenpflege

75
JAHRE

und blühen.
www.gygaxgartenbau.ch



OTT

**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern

079 208 87 51

Horwer Samichlaus



Wer hilft dem Samichlaus?

Auch dieses Jahr besucht der Samichlaus in der Adventszeit viele Horwer Kinder und deren Familien. Für diese Besuche anfangs Dezember sucht der Samichlausverein Horw zuverlässige Helferinnen und Helfer. Sie können den Samichlaus als Dienerin oder Diener sowie als Wagenchefin oder Wagenchef unterstützen. Für das Amt als Wagenchef/in müssen Sie das Horwer Gemeindegebiet gut kennen. Bisher war der Samichlaus eher mit der jüngeren Generation unterwegs. Selbstverständlich sind auch ältere Personen gerne willkommen.

Die Auszüge finden an vier Abenden statt: Do 5., Fr 6., Sa 7. und So 8. Dezember 13

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich als Einzelperson oder als Zweierteam. Elia Näf, dienerchef@horwer-samichlaus.ch; Patrizia Bernasconi, wagenchef@horwer-samichlaus.ch. Nähere Infos über den Verein finden Sie unter www.horwer-samichlaus.ch. Der Samichlaus dankt!

Aktives Alter

Jassturnier

Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65, 6048 Horw, Dienstag, 08. Oktober 2013: Beginn um 14.00 Uhr und Dienstag, 15. Oktober 2013 (Fortsetzung): Beginn um 14.00 Uhr.

Anmeldung bis Samstag, 5. Oktober 2013 an: Hans Sigrist: Tel. 041 340 79 02 oder Paul Burch: Tel. 041 340 79 91.

Der Einsatz beträgt Fr. 4.00 für beide Nachmittage inkl. Imbiss am 15.10.2013. Wir heissen alle Personen ab Pensionsalter willkommen und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wandergruppe

Wie viel Napf darf es sein? - Mittwoch, 16. Oktober 2013. Ein für die Luzerner ungewohnter Aufstieg, aus dem Fankusgraben, steht auf dem Programm.

In Trubschachen wechseln wir auf das Postauto und fahren hinein in den Fankusgraben. Keine Angst, der Postchauffeur kennt seine Ränke und stoppt auf der Mettlenalp 1052 müM. Bei Vreni, Peter und Annekäthi stärken wir uns nach richtiger «Bärnbietenart». Für den Aufstieg 340 m zum Änzilegi haben wir genügend Zeit. Wer will besorgt sich auf Stächelegg eine Stück Geisskäse oder Wurst fürs z'Mittag. Die Sportlichen steigen zum Gipfel des Napf 1408 m auf, den Geniessern genügt die Änzilegi, die Aussicht ist so oder so überwältigend. In Romoos-Holzwegen übernimmt uns wieder das Postauto für die Rückreise. Wanderleitung: Maria Muther und Fredi Zimmermann

Weitere Informationen unter: hallo@fredistouren.ch oder 041 340 28 20 und Anmeldung: Montag, 14. Okt. 2013, von 17.30 – 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann

Hinterländerfest



Am 5. Oktober 2013 finden die Viehausstellung und das Hinterländerfest statt, welches bereits zum 32. Mal durchgeführt wird. Ab 10.00 Uhr werden die Viehaussteller aus Horw, Hergiswil und Meggen auf dem Strassenabschnitt Schulhaus Kastanienbaum und Gärtnerei Niederberger die Viehschau durchführen. Die Festwirtschaft ist ab 10.00 Uhr bis 2.00 Uhr offen und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Hinterländerfest ist auch für Kinder attraktiv. Sie können Ponyreiten, am Malwettbewerb teilnehmen oder sich beim Spielplausch vergnügen. Ganz besonders beliebt ist auch der Streichelzoo. Es werden Bioprodukte aus der Region angeboten. Wir freuen uns, wenn auch Sie am 5. Oktober am Hinterländerfest dabei sind.

Wir junge Eltern

Zwärgekafi

Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen. 2013: Dienstage 24. September / 15. und 29. Oktober / 12. und 26. November / 10. Dezember jeweils 14.30 – 17.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Horw / Zimmer 3. Das Team Wir junge Eltern freut sich auf viele grosse und kleine Gäste.

Louis Rey Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 · CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch



GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNEHAUSBAU

Küchen nach Wunsch bei Ihrem Schreiner!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch

FC Horw



Nach einem grandiosen Sommer wird im Horwer Seefeld wieder um Tore und Punkte gekämpft. Besonders erfolgreich tut dies zurzeit die 1. Mannschaft. Nach 4 Spielen grüsst das Aushängeschild von der TABELSPITZE. Auch im Cup hat sie seit langem wieder einmal die ersten beiden Runden überstanden und trifft nun im 1/8-Final am 1. Oktober auf den Zweitligisten FC Littau. Auch das «Zwöi» scheint in der 4. Liga nach schwachem Start allmählich in die Gänge zu kommen, so dass das Ziel Aufstiegsrunde weiterhin realistisch, ja sogar ein Muss bleibt. Ein weiteres Highlight im Seefeld ist der Bau der neuen Pétanque Anlage, welche durch den FC Horw in Fronarbeit erstellt und schon bald eröffnet wird. Die Aushubarbeiten haben bereits begonnen. Weitere Infos auf www.fc-horw. Nicht vergessen: Am 19.10. findet im Seefeld der Sponsorenlauf statt. Seien Sie dabei und feuern Sie jung und alt beim Drehen der Runden an. Für Verpflegung ist gesorgt.

DTV Fit-Teams



Unsere Sportgruppen Allmend, Hofmatt, Spitz, Biregg und Mattli-Kastanienbaum sind bereits wieder voll aktiv. Im Monat September findet in den meisten Gruppen die Turnfahrt statt, ein Anlass, der die gute Stimmung und den Zusammenhalt in den Turngruppen jeweils stark fördert. Das Kinderturnen und die Geräteturngruppen starten nach den Herbstferien.

Mehr Informationen zu unserem Sportprogramm unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin DTV oder fürs Kinder- und Geräteturnen unter Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin.

Egli-Zunft

Die Stiftung Brändi, Wohnhaus Horw, war auf dem Jahresausflug mit der Egli-Zunft ins Tropenhaus Frutigen. Ein Erlebnisbericht. 53 BewohnerInnen des Wohnhaus Horw mit oder ohne Rollstühle oder Rollatoren, Begleitpersonen, freiwillige HelferInnen, das Egli paar Helen und Gianmarco Helfenstein, der Eglizunftmeisterpaar standen in freudiger Erwartung. Pünktlich ging die Reise über den Brünigpass nach Iseltwald ins Strandhotel. Unterwegs waren alle beschäftigt mit dem Quiz, auf dem Fotos der Reise dokumentiert waren und es musste herausgefunden werden, wo diese Aufnahmen gemacht wurden.

Im schönen Strandhotel Iseltwald erwartete uns ein köstliches und reichhaltiges Frühstück. Mit vollem Bauch und neuen Bekanntschaften reisten wir weiter ins Tropenhaus Frutigen, wo wir während 90 Minuten in die vielseitigen Aktivitäten des Tropenhauses eingeführt wurden. Im Anschluss durften wir die Früchte des Tropengartens und das Störfleisch aus der Zucht degustieren. Bei dieser Gelegenheit wurde der Unternehmensleiterin Judith Schilling zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratuliert und der Eglivater Gianmarco I. übergab im Namen der Egli-Zunft dem Wohnhaus Horw einen überaus grosszügigen Check über Fr. 1'800.–.

Dass diese Tradition seit 2010 erfolgreich umgesetzt wird, liegt auch an der Flexibilität der Egli-Zunft Horw, Bedürfnisse und Interessen der BewohnerInnen ernst zu nehmen. Im Namen aller Teilnehmenden danken wir der Egli-Zunft fürs Mitkommen und Mitfinanzieren dieser beliebten Kultur-, Bildungs- und Schlemmerreisen. Die BewohnerInnen freuen sich bereits auf die nächste Ausfahrt mit der Egli-Zunft Horw. Judith Schilling, Leiterin Wohnhaus Brändi, Horw

Pilatusblick



Gemütliches Beisammensein im Pilatusblick. Wir laden Sie als Interessierte und / oder Betroffene ein, im November bei uns vorbeizukommen, einen Augenschein zu nehmen und etwas Pilatusblick-Luft zu schnuppern.

Anlässe

Am Donnerstag, 7. November sind gut bekannte Spiele (Ciao Sepp, Domino, Halma, Fragespiele) im Programm, am 14. November backen wir etwas Feines, am 21. November gestalten wir mit oder ohne Anleitung, und am 28. November wird gesungen und getanzt nach Lust und Laune. Der Pilatusblick ist jeweils von 14 bis 16 Uhr offen, es gibt eine Zvieripause und Zeit für Gespräche. Eine Anmeldung ist erwünscht. Näheres dazu können Sie Ende Oktober auf unserem Flyer lesen.

Hirnleistungstraining

Das nächste Hirnleistungstraining beginnt am 19. November. Neu findet es einmal pro Monat statt.

Die weiteren Daten sind: 10. Dezember, 14. Januar und 18. Februar. Flyers mit Anmeldetalon sind ab sofort bei uns erhältlich oder liegen im Gemeindehaus und in verschiedenen Geschäften in Horw auf.

Tagesstätte Pilatusblick
Schönbühlweg 6, Telefon 041 340 47 74
www.tagesstaette-pilatusblick.ch

%
%
%
%
%
%

Jetzt profitieren!



- > Rabatt auf alle Lagermodelle.
Mind. 20% auf Bestellungen von Lapierre.
- > Jetzt anmelden: Easy Bikewoche im Vinschgau, viel Sonne und einmalige Trails.

Ringstrasse 18 (Postgebäude) • 6048 Horw
Fon 041 610 21 87 • www.pedalkraft.ch

Quartierverein Felmis lud zum Openair-Kino ein



Das Wetter hat am Openair-Kino vom 23. August 2013 mitgespielt. Nur einige wenige Tropfen fielen und diese konnten keinen der über 100 Besucher erschrecken, die sich aus unserem Quartier und darüber hinaus auf der Wiese von Martin Villiger eingefunden haben. Wir sind Martin sehr dankbar für seine Gastfreundschaft und auch seine tatkräftige Mithilfe beim Auf- und Abbau. Da er am Freitagabend nicht anwesend sein konnte, nahm in Vertretung sein Sohn Paul unseren Dank, Blumenstraus und einen Gutschein entgegen. Es war ein wundervoller geselliger Abend, den wir mit Grillwürs-

ten und einem kühlen Getränk einstimmen konnten. Die Kinder sahen fasziniert der Popcornmaschine bei der Arbeit zu und es wurden unzählige Päckchen Popcorn kostenlos verteilt. Später in der Pause gab es noch Kaffee und Kuchen und kostenloses Glace für die Kinder. Der Film «Ralph reichts» wurde von Klein und Gross mit viel Spannung und auch Gelächter verfolgt. Einige kleine Ruckler konnten dem Filmvergnügen keinen Abbruch tun und so war der Abend insgesamt ein voller Erfolg und sicher ein Highlight dieses Jahres im Quartier Felmis.

Kirchenchor St. Katharina sucht Gast-Sängerinnen und -Sänger

Im November 2010 feierte der Kirchenchor St. Katharina 125 Jahre seines Bestehens. Zu diesem Anlass sangen wir die Orgelsonnmesse von W.A. Mozart mit Solisten und Orchester. Der Kirchenchor wurde durch 10 Gastsängerinnen und -sänger verstärkt. Es war ein sehr schönes Erlebnis. Zwei neue Sänger sind Mitglieder des Vereins geworden. Nun möchten wir zu Weihnachten eine G-Dur Messe von F. Schubert aufführen. Die feierliche Messe mit Orgel und Orchesterbegleitung findet am 25. Dezember 2013,

10.30 in der Pfarrkirche St. Katharina statt. Es wäre wunderschön, wenn unser Chor wieder durch einige erfahrene und motivierte Gastsängerinnen und -sänger unterstützt wird. Wir proben jeweils donnerstags, 19.30 Uhr im Singsaal des Pfarreizentrums Horw.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte beim Chorleiter Alexei Kohlodov: Tel. 041 340 66 28 oder bei der Präsidentin Paula Sigrist: Tel. 041 340 79 02. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Jodlerklub Heimelig Horw



Als weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr laden wir Sie zum Kirchenkonzert ein. Die Besucherinnen und Besucher sollen im sakralen Raum der Pfarrkirche ein besonderes Hörerlebnis erfahren. Zusammen mit dem Jodlerklub werden die Interpreten verschiedener Formationen einzeln und zusammen auftreten. Die Jagdhornbläsergruppe Auerhahn unter der Leitung von Joseph Koller lässt herbstliche Töne erklingen und wird auch im Zusammenspiel mit Jodeltönen begeistern. Das Spiel von Martin Heini an der Orgel zusammen mit dem Jodlerklub und Kleininformationen wird zum vielversprechenden Musikerlebnis. Junge Musiker wie Lukas V. Gernet, Röbi Theiler und Evamaria Felder werden mit ihrem Können auf ihren Instrumenten einige strahlende Akzente setzen. Der Jodlerklub und seine Kleininformationen unter der Leitung von Ursula Gernet-Aregger freut sich auf das Jubiläums-Kirchenkonzert und darf auch Gäste aus Verbänden und Behörden begrüßen.

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche zum 75-Jahr Jubiläum: Samstag, 19. Okt. 2013
Pfarrkirche Horw, 19.00 Uhr
Keine Reservation, Türkollekte

Offene Probe 26. November 2013
Am Dienstag, 26. November laden wir Interessierte Männer aller Stimmlagen zur offenen Probe ein. Herzlich willkommen – die Kameraden vom Jodlerklub erwarten Dich.

MONTAG-FREITAG BIS
20:00

Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.

länderpark
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Turnerchörli

Wir freuen uns, Sie liebe Freunde, Bekannte und Gönner zur 2. Metzgete am Freitag, 25. Oktober 2013 in's Pfarreizentrum Horw einladen zu dürfen. Die Nachfrage an der 1. Metzgete im letzten Jahr war gross und der Anlass vermochte unsere Besucher und das Publikum zu begeistern. Entsprechend haben wir uns dazu entschlossen, die Metzgete in einer zweiten Auflage zu wiederholen. Das Turnerchörli Horw freut sich auf Ihren Besuch. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Turnerchörli Horw und die «Tschifeler» aus Kerns, für die kulinarischen «Leckerbissen» sorgt unser Kollege und Festwirt Lukas Roduner vom Gasthaus Schwendelberg. Das Metzgetebuffet beginnt um 19.00 Uhr, Türöffnung im Pfarreizentrum ist um 18.30 Uhr.

Eine Anmeldung für die Metzgete ist aus organisatorischen Gründen dringend notwendig! Die Plätze werden am 25. Oktober vor Ort zugewiesen. Ab sofort nimmt Familie Beeler-Rohrer Ihre Reservation telefonisch oder per Mail entgegen, Tel. 041 360 14 83, Mail: kari.beeler@bluewin.ch. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen kulinarisch, musikalisch schönen Abend.

Feldschützengesellschaft

Obligatorisch 2013

Insgesamt 404 Schützen absolvierten in diesem Jahr das «Obligatorische» bei den Feldschützen Horw. Bei einem Maximum von 85 Pt schafften 18 Schützen im 1. Anlauf die geforderte Punktzahl von 42 nicht und mussten das Programm wiederholen. Ein Dankeschön für die grosse Beteiligung, an die Funktionäre und Schiessleiter für die unfallfreie Durchführung. Unser Munitionsverwalter Albert Niederberger hatte alle Hände voll zu tun immer genügend Munition

on bereit zu stellen. Bestresultate: Ritz Peter und Amstutz Peter 81 Pt; Bienz Bernhard, Deschwanden Edi und Heller Marc je 78; Ritz Willy, Brunner Markus, Sidler Werner und Klemm Markus je 76; Odermatt Robert, Konrad Alexander, Eicher Pascal und Zakaria Kaled je 75. 175 Jahre Jubiläum Schwarzenberg: 10 Schützen nahmen am Schiessen teil und erreichten folgende Resultate: Amstutz Peter 94 Pt; Ritz Willy 93; Ritz Peter 92; Deschwanden Edi 91; Bienz Bernhard 90; Aregger René 89; Gerber Philipp 88.

Mit dem Kantonschützenfest steht für uns der Saisonhöhepunkt bevor. Wir schiessen am 21. September in Dagmersellen und am 28. September in Zofingen. Nachher dürfen wir hoffentlich jeweils in St. Urban die begehrten Auszeichnungen und Auszahlungen entgegen nehmen

Samariterverein

Bei unserer Augustübung waren wir Gast in Alpnach. Einmal im Jahr findet eine Übung über drei Kantone statt, neben dem SV-Alpnach sind noch der SV-Hergiswil und der SV-Stansstad mit von der Partie. Auf sechs Posten konnten wir unser Wissen testen, wir wurden mit einem Velounfall, einer Fingeramputation, einem Erstickenotfall, einer alkoholisierten Person, einem Sturz mit Verdacht auf Rückenverletzung sowie einem Kleinkind, das ins Plansch Becken gefallen ist konfrontiert. Mit diesen Trainings bereiten wir uns für Sanitätsdiensteinsätze vor.

Die nächste Übung findet am Mittwoch, 23. Oktober 2013 beim Sälischulhaus in Luzern statt. Gemeinsam mit dem SV-Luzern Pilatus bereiten wir uns auf den Swiss City Marathon Lucerne vor. Gäste sind herzlich willkommen! Wir suchen Aktivmitglieder und auch der Vorstand und die Kursleiter

in können Unterstützung brauchen! Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter info@samariterverein-horw.ch entgegen! Lernen Sie uns unverbindlich kennen und lassen Sie sich vom Erste-Hilfe-Virus anstecken! Wir freuen uns auf SIE!

Skiclub



Alle Jahre wieder, unsere Skiclub Chilbi auf der Buholzerschwändi. Jeweils am ersten Sonntag im Monat September beginnen wir diesen Tag mit einer Heiligen Messe unter freiem Himmel. Meistens ist uns der Wettergott wohlgesinnt, so auch dieses Jahr. Somit stand einem gemütlichen und sportlichen Tag nichts mehr im Wege. Die feinen Leckereien, bis hin zu den obligaten besten aller Crèmeschnitten, wurden insgesamt dem letzten Krümel verdrückt. Sportlich und Fair ging es hoch her an der Chilbi-Meisterschaft und ebenso auf dem Nebenschauplatz in Direktschaltung nach Burgdorf (Live dabei dank unserem Kommentator...).

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ✦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ✦ Särge aus Schweizer Produktion
- ✦ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ✦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 27. bis Montag, 30. September 2013

Gültig von Freitag, 25. bis Montag, 28. Oktober 2013

Vitalis

Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw

Kantonsstrasse 65, 6048 Horw

Telefon 041 340 53 80

e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
05. Okt. 2013	Natur- und Vogelschutzverein	Zugvogeltag	07.00 bis 17.00 Uhr	Schwyzherhüslweg, Kriens
	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	Herren 1 - SC Obergeissenstein	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 2 - FC Sarnen b	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3 - Luzerner SC b	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Feldschützengesellschaft	Schützengottesdienst	09.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche St. Katharina
	Feldschützengesellschaft	Endschiessen, anschl. Raclette	14.00 –15.30 Uhr / Standblattausgabe bis 15.00 Uhr	Schiessstand Stalden
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Kunst- und Kulturkommission	Vernissage: Horwer Schriftenreihe, Bauernhöfe	11.30 Uhr	Schulhaus Kastanienbaum
06. Okt. 2013	FC Horw	A-Junioren FC Horw – SC Buochs	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
08. Okt. 2013	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
09. Okt. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
12. Okt. 2013	FC Horw	Damen FC Horw – FC Stans II	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
13. Okt. 2013	FC Horw	A-Junioren FC Horw – FC Littau a	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
14. – 18.10.2013	Horwer Volkshochschule HVH	Curry Trilogie Kurs 2A	19.30 bis 22.30 Uhr	Schulküche Schulhaus Allmend
15. Okt. 2013	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum
16.10.2013 bis 29.01.2014	Frauenverein	Englisch mit Sophie	14.00 bis 15.30 Uhr, alle 14 Tage	Felmis
18. Okt. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	QV-Felmis	Herbstanlass: Sagenhaftes Horw	19.00 bis 21.00 Uhr	Längacher-Kapelle
19. Okt. 2013	FC Horw	Herren 1 – Luzerner SC	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 2 – FC Rothenburg b	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3 – FC Südsterne b	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Jodlerklub Heimelig	Kirchenkonzert 75 Jahre Jodlerklub Heimelig	19.00 bis 20.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche St. Katharina
20. Okt. 2013	Ref. Pfarramt	Teilkirchengemeinde-Versammlung	ca. 11.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
22. Okt. 2013	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
23. Okt. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde Horw	Infoabend für die Bevölkerung zum Projekt Oberstufenschulhaus	19.00 Uhr	Horwerhalle
	FDP	Parteiversammlung zum Oberstufenschulhaus	21.00 Uhr	Restaurant Eule
	Frauenverein	Mannechuchi (ein Mal monatlich)	18.30 bis 21.30 Uhr	Schulküche Schulhaus Allmend
24. Okt. 2013	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrzentrum
25. Okt. 2013	Horwer Volkshochschule HVH	4'000 Kilometer durch West-Tibet	19.30 bis 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Gemeindebibliothek	Buchstart-Veranstaltung	09.30 / 10.30 Uhr	Gemeindebibliothek
	Wassersport-Vereinigung- Winkel WVV	Abschiffete 2013	19.00 Uhr	Seehotel Sternen
25. – 26.10.2013	Männerriege	Lotto	20.00 Uhr	Gasthaus Rössli
26. Okt. 2013	FC Horw	Damen FC Horw – RAL Femm. (Tessin)	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Kunst- und Kulturkommission	«Chranzschneide»	20.00 Uhr	Zwischenbühne
27. Okt. 2013	FC Horw	A-Junioren FC Horw – Team Sempachersee	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
28. Okt. 2013	Mövenzunft	7. Mövenjassturnier	10.00 bis 17.00 Uhr	Horwerhalle
30. Okt. 2013	Ludothek	Lotto-Spielnachmittag	14.00 bis 16.00 Uhr	Essraum, Schulhaus Hofmatt